

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 10

Mittwoch, den 24. September 2014

Nummer 09



Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedomnord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038371 232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371 232234
 Fax: 038371 232239

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord donnerstags
 Herr Christian Höhn 16:30 - 17:45 Uhr
 Möwenstraße 01 Tel. erreichbar über 038377 730
 17454 Zinnowitz Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Peenemünde 1. und 3. Donnerstag im Monat
 Herr Rainer Barthelmes 17:00 - 18:00 Uhr
 Seniorenclub Tel. 038371 20238
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen

Herr Christian Höhn mittwochs
 17:00 - 19:00 Uhr
 Haus des Gastes Tel. 038371 554918
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen (nur während der Sprechzeiten)
 Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze donnerstags
 17:45 - 19:00 Uhr
 Haus des Gastes Tel. 038371 263840
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer donnerstags
 17:00 - 18:00 Uhr
 Gemeindebüro Tel. 038377 373558
 Stadtweg 01
 17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz

Herr Peter Usemann freitags
 16:30 - 18:00 Uhr
 Ärztehaus Tel. 038377 35354
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz (nur während der Sprechzeiten)
 Tel. privat 0173 8846333

Änderungen vorbehalten!

Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord

Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15 Tel. 038371 21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Christian Höhn	über 730	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111	k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/ Mieten/Pachten	Maria Friszewski	73113	m.friszewski@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Kathleen Keil	73114	k.keil@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Kerstin Dolereit	73135		k.dolereit@amtusedomnord.de
		Janet Trehkopf	73136		j.trehkopf@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371 232234	23239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371 232235		a.schulz@amtusedomnord.de
		Steffen Gebauer	038371 232235		s.gebauer@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144		m.schneider@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koeppe@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142		j.behrendt@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 22. Oktober 2014
 Redaktionsschluss: 13. Oktober 2014



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Ortszentrum Peenemünde“

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Ortszentrum Peenemünde“ (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) erfolgt durch öffentlichen Aushang des Vorentwurfs des o.g. Bebauungsplanes sowie dessen Begründung (ohne Umweltbericht) mit verkehrstechnischer Untersuchung im Amt Usedom-Nord, Bauamt, Zimmer Nr. 105, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz - vom 06.10.2014 bis einschließlich 07.11.2014 zu jedermanns Einsicht zu folgenden Zeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr

Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es können von jedermann während dieser Auslegungsfrist Anregungen zu dem Vorentwurf des o. g. Bebauungsplanes sowie dessen Begründung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

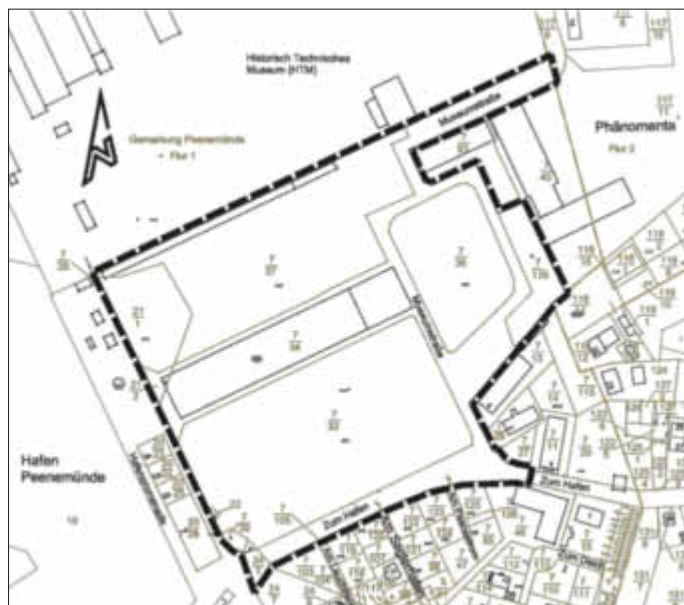
Peenemünde, den 15.09.2014

Barthelmes
Bürgermeister

Siegel



Anlage Planausschnitt:



Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen des Hauptausschusses, der Gemeindevertretung, des Ausschusses für Tourismus, Umwelt und Soziales und des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung und Verkehr der Gemeinde Ostseebad Trassenheide finden im 2. Halbjahr 2014 wie folgt statt:

Hauptausschuss

jeden 4. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr, Veranstaltungssaal im Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide

22.07.2014	28.10.2014
26.08.2014	25.11.2014
23.09.2014	23.12.2014

Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nichtöffentlich.

Gemeindevertreter Sitzung

nach Bedarf, 19:00 Uhr, Veranstaltungssaal im Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide

Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

konstituierende Sitzung der Gemeinde Ostseebad Trassenheide:

23.06.2014

Ausschuss für Tourismus, Umwelt und Soziales

jeden 2. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, Veranstaltungssaal im Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide

09.07.2014	13.11.2014
11.09.2014	11.12.2014
09.10.2014	

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Verkehr

jeden 3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, Veranstaltungssaal im Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide

17.07.2014	16.10.2014
21.08.2014	20.11.2014
18.09.2014	18.12.2014

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Die Bekanntmachung erfolgte am 19.08.2014 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 19.08.2014



i.R. Keil

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Trassenheide über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Campingplatz Trassenheide“

für die Teilplangebiete 2 und 3

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 umfasst das im beiliegenden Auszug aus dem Messtischblatt gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Trassenheide
Flur	3
Flurstück	99/3 teilweise
Fläche	rd. 1.562 qm

Das Plangebiet befindet sich nördlich des Ostseebades Trassenheide unmittelbar an der Ostsee.

Es wird im Norden durch Dünen, im Osten und Westen durch Kiefernwald und im Süden durch die Zeltplatzstraße und eine Finnhütensiedlung begrenzt.

In den Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 werden lediglich die Teilplangebiete 2 und 3 einbezogen.

1. Die Gemeindevertretung Trassenheide hat in der Sitzung am 28.08.2014 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Campingplatz Trassenheide“ für die Teilplangebiete 2 und 3 mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und dem Entwurf der Begründung in der Fassung von 06-2014 gebilligt.

2. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Campingplatz Trassenheide“ für die Teilplangebiete 2 und 3 mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und dem Entwurf der Begründung von 06-2014 liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

**von Montag, den 06.10.2014 bis
Freitag, den 07.11.2014**
(jeweils einschließlich)

im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag	von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Montag und Mittwoch	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag	von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag	von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu der Planung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

3. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Campingplatz Trassenheide“ für die Teilplangebiete 2 und 3 wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt, da die Planungsziele der 1. Änderung die Grundzüge des Bebauungsplanes Nr. 3 nicht berühren. Entsprechend § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

4. Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und Aufforderung der von der Planänderung berührten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt.

5.

Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Trassenheide, den 10.09.2014

 Detlef Schwabe
 Bürgermeister


Anlage

Übersichtsplan

Satzung der Gemeinde Trassenheide über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 für das Sondergebiet „Campingplatz Trassenheide“ für die Teilplangebiete 2 und 3



Deich- und Grabenschau 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
 auch in diesem Jahr führt der Wasser- und Bodenverband „Insel Usedom-Peenestrom“ pflichtgemäß seine Deich- und Grabenschau durch. Sie dient der Feststellung des Zustandes der in seiner Unterhaltungslast befindlichen wasserwirtschaftlichen Anlagen (Gewässer und Deiche II. Ordnung, Schöpfwerke u. a.) und ist Grundlage für die Durchführung entsprechender Maßnahmen zur Erhaltung bzw. Herstellung ihres ordnungsgemäßen Zustandes.
 Alle Bürger im Verbandsgebiet sind herzlich zu den folgenden Terminen eingeladen.

Zinnowitz

Datum: 25.09.2014
 Treffpunkt: Rathaus, Möwenstraße 1
 Zeit: 8:30 Uhr

Mölschow, Trassenheide, Karlshagen, Peenemünde

Datum: 25.09.2014
 Treffpunkt: GF-Stelle WBV „Insel Usedom-Peenestrom“
 Trassenheider Straße 8, Mölschow
 Zeit: 13:00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen
 im Auftrag


 Kerstin Teske
 Leitende Verwaltungsbeamtin

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Sportschule Zinnowitz“ der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz 2012

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Sportschule Zinnowitz“, Ostseebad Zinnowitz, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen, solange der Eigenbetrieb weiterhin Zuschüsse von der Gemeinde erhält.“

2. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern

Der Landesrechnungshof schließt sich den Ausführungen des Abschlussprüfers an, gibt den Prüfungsbericht jedoch nur unter Zurückstellung von Bedenken frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

3. Beschluss der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz nimmt auf ihrer Sitzung am 28.01.2014 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Sportschule Zinnowitz“ für das Haushaltsjahr 2012 mit dem Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Fidelis Revision GmbH zur Kenntnis und bestätigt diesen.

Weiterhin hat die Gemeindevertretung der Betriebsleitung für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung erteilt.

4. Behandlung des Jahresergebnisses

Für das Wirtschaftsjahr 2012 wird ein Jahresverlust in Höhe von -158.283,43 EUR ausgewiesen.

Ein Teil des Verlustes in Höhe von -108.681,68 EUR wird durch die Gemeinde ausgeglichen. Der nicht ausgabewirksame Anteil des Betriebsverlustes in Höhe von -49.601,75 EUR wird nicht monetär ausgeglichen. Der Ausgleich erfolgt bilanziell über die Kapitalrücklage der Sportschule, d.h. das Eigenkapital wird entsprechend in dieser Höhe geschmälert und somit die Bilanz gekürzt. Dies ist möglich, wenn die Fortführung des Geschäftsbetriebes dadurch nicht gefährdet wird, und die Liquidität

des Betriebes gesichert ist. Diese Voraussetzungen sind im Hinblick auf den vorliegenden Jahresabschluss erfüllt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz, bei dem Kämmerer Herrn Biedenweg, während den Öffnungszeiten, 7 Tage nach Bekanntmachung, zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Bekanntmachung erfolgte am 28.08.2014 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 28.08.2014



i.R. Kel

Führungszeugnis jetzt online im Internet beantragen

Bonn. Wer ein Führungszeugnis benötigt, kann sich künftig den Behördenangang sparen. Mit dem elektronischen Personalausweis können Führungszeugnisse ab sofort online im Internet beantragt und bezahlt werden. Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) Ulrich Kelber hat zusammen mit Heinz-Josef Friehe, Präsident des Bundesamts für Justiz, den ersten Online-Antrag gestellt.

Premiere im Bundesamt für Justiz (BMJ): Das neue Internetportal für Online-Anträge ist gerade freigeschaltet worden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes in Bonn blicken erwartungsvoll auf den Bildschirm eines Laptops. Ulrich Kelber legt seinen Personalausweis auf ein kleines, schwarzes Kästchen, macht ein paar Mausklicks, zückt seine Kreditkarte — und dann ist es auch schon geschehen. Als erster Nutzer hat Kelber ein Führungszeugnis online im Internet beantragt. Schon bald wird er das amtliche Dokument in seinem Briefkasten finden. Dieses einfache Verfahren steht ab sofort allen Bürgerinnen und Bürgern offen. Und die müssen in verschiedensten Lebenslagen ein Führungszeugnis vorlegen, sei es bei der Bewerbung um einen Arbeitsplatz, für die ehrenamtliche Jugendarbeit oder vor der Aufnahme eines Gewerbes. Heinz-Josef Friehe, Präsident des BfJ, betont die Vorteile des Online-Antrags: „Keine Warteschlange, keine Beschränkungen

durch Öffnungszeiten, das Internetportal ist an allen Wochentagen rund um die Uhr verfügbar. Damit haben wir ein System geschaffen, das für alle flexibel zu nutzen ist, ob am heimischen PC, mobil unterwegs oder sogar aus dem Ausland.“

Voraussetzungen für den Online-Antrag sind der neue elektronische Personalausweis, der für die Online-Ausweisfunktion freigeschaltet sein muss, und ein passendes Kartenlesegerät. Auf diese Weise kann eindeutig identifiziert werden, wer den Antrag stellt.

Ausländische Mitbürger, die keinen deutschen Personalausweis besitzen, können in gleicher Weise die entsprechende Funktion ihres elektronischen Aufenthaltstitels nutzen.

Neben Führungszeugnissen können auch Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister über das neue Online-Portal des BfJ beantragt werden. Solche Auskünfte benötigen Unternehmen, die sich in Ausschreibungsverfahren um öffentliche Aufträge bewerben, recht häufig. Auch hier kann das Online-Verfahren den Aufwand erheblich senken. Aus dem Führungszeugnis sind etwaige strafrechtliche Verurteilungen zu ersehen, soweit sie nach dem Bundeszentralregistergesetz in ein Führungszeugnis aufzunehmen sind. Die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister ist ein wichtiges Hilfsmittel, um die Zuverlässigkeit von Gewerbetreibenden einschätzen zu können.

Staatssekretär Ulrich Kelber, für Verbraucherinteressen besonders engagiert, sieht in der Online-Antragstellung einen weiteren Schritt in Richtung auf eine verbraucherfreundliche, effiziente Verwaltung: „An jedem Arbeitstag erstellt das BfJ 17.000 Führungszeugnisse und 1.400 Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister. Schon wenn nur ein Teil der Anträge unmittelbar beim BfJ gestellt wird, ist das eine große Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger. Aber auch für die Kommunen, da diese weniger Personal für die Beantragung vorhalten müssen. Allerdings soll das Online-Portal die klassische Antragstellung nicht gänzlich ersetzen: Die Anträge können auch weiterhin persönlich vor Ort im Rathaus gestellt werden.“

Wie bei der Antragstellung auf dem Amt wird auch beim Online-Antrag eine Gebühr von 13 Euro pro Führungszeugnis erhoben. Im Online-Portal kann sie mit einer gängigen Kreditkarte oder durch Überweisung per „giropay“ beglichen werden. Die Führungszeugnisse werden auf grünem Spezialpapier gedruckt und mit der Post zugeschickt.

Das Online-Portal zur Beantragung von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem Gewerbezentralregister ist über die Webseite des BfJ zu erreichen: www.bundesjustizamt.de



Elektronischer Personalausweis im Einsatz: Der Parlamentarische Staatssekretär Ulrich Kelber (l.) beantragt das erste Führungszeugnis über das neue Internetportal, neben ihm BfJ-Präsident Heinz-Josef Friehe

Ansprechpartner im Bundesamt für Justiz:
Thomas W. Ottersbach (Pressesprecher)
Tel.: +49 228 99 410-4444
Fax: +49 228 99 410-5050
E-Mail: pressestelle@bfj.bund.de

Informationen der Amtsverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung über die Widmung des „Ostsee-Lift-Cafés“ in Zinnowitz als Trauzimmer für standesamtliche Eheschließungen

Durch Beschluss des Amtsausschusses des Amtes Usedom-Nord vom 03.09.2014 wurde auf der Grundlage von § 14 Abs. 2 Personenstandsgesetz das „Ostsee-Lift-Cafe“ in 17454 Ostseebad Zinnowitz, Neue Strandstraße 30a, als Trauzimmer gewidmet.

Ab sofort können auf Wunsch der Trauwilligen standesamtliche Eheschließungen ganzjährig, nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem Standesbeamten (regelmäßig Montag bis Freitag zu den üblichen Öffnungszeiten des Standesamtes, an Samstagen nach gesonderter Terminabsprache und Verfügbarkeit des Standesbeamten), auch im „Ostsee-Lift-Cafe“ in 17454 Ostseebad Zinnowitz, Neue Strandstraße 30a, durchgeführt werden.

Zinnowitz, d. 03.09.2014


Christian Höhn
Amtsvorsteher



Information der Amtsverwaltung

Das Einwohnermeldeamt in Zinnowitz sowie das Bürgerbüro in Karlshagen bleiben am

Montag, dem 06.10.2014,

auf Grund einer Schulungsmaßnahme der Mitarbeiter, ganztägig geschlossen.

Das Einwohnermeldeamt in Zinnowitz bleibt außerdem am

Montag, dem 20.10. und Dienstag, dem 21.10.2014

aus technischen Gründen geschlossen.
An den o. g. Tagen können auch keine Dokumente ausgegeben werden.

Wir bitten dafür um Verständnis!

Ihre Amtsverwaltung

Reinigung der Straßen und Gehwege

Die Starkregenfälle in den letzten Wochen und Monate hat allen Grundstückseigentümern gezeigt wie wichtig es ist, Regenrinnen, Versickerungsanlagen und Regeneinläufe regelmäßig zu reinigen.

Aus diesem Anlass heraus bitten wir nochmals alle Anlieger in den Gemeinden, die vor ihren Grundstücken vorbeiführende Gehwege und Rinnsteine zu kehren haben, dieser Pflicht nachzukommen.

Diese Reinigungsarbeiten führen unter anderem dazu, dass in Zeiten knapper Kassen Kosten gespart werden für teure Sandräumarbeiten in den Kanalleitungen. Diese Kostenersparnis kommt wiederum der Allgemeinheit zugute und dient dem Wohle aller. Zum anderen leisten Sie damit einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes. Wir denken, dass diese Argumente wichtiger sind als ein Hinweis auf die Reinigungspflicht der Anlieger nach den bestehenden Straßenreinigungssatzungen der Gemeinden.



Ihre Amtsverwaltung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte die Gelegenheit nutzen und Sie, liebe Leser des Amtsblattes, über einige Schwerpunkte in der Arbeit der Ausschüsse und der Gemeindevertretung seit der Wahl informieren. Dabei kann ich nicht auf alle Vorgänge eingehen und bitte Sie erneut, an den öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse teil zu nehmen und Ihre Meinung und Ansicht in unsere gemeinsame Arbeit einfließen zu lassen.

Spielplätze: Immer wieder sorgt die Gestaltung der Spielplätze an der Promenade im Vergleich zu denen im weiteren Ortsgebiet für Diskussion. **Warum?** Jedes Kind aus dem Ort darf und sollte auch diese Spielplätze (finanziert aus den Einnahmen der Kurabgabe seitens der Gäste und zweckgebundenen Spenden) nutzen. Die beiden Spielplätze in der Straße des Friedens und der Freundschaft sind stark überholungsbedürftig und das werden wir leisten können. Gegenwärtig sind die Spielgeräte geprüft, defekte abgebaut, denn es geht uns um die Sicherheit der Kinder und Neue werden auch aufgestellt werden, entsprechend des Bedarfs nach Altersgruppen. Farbgestaltung, Holzschutz und weitere Gestaltungen werden in naher Zukunft folgen. Das Geld dafür steht im Haushalt bereit und wurde leider bislang nicht ausgegeben. Der Sozialausschuss hat sich auf seiner letzten Sitzung klar dazu positioniert. Auch wurden endlich die seit März durch Vereine beantragten Fördermittel zur Vereinsarbeit beschlossen und können nun endlich ausgezahlt werden.

Kindertagesstätte: Unsere Kindertagesstätte steht leider immer noch mit seinem Grund nah am Wasser und dieses Problem lässt sich kurzfristig leider nicht lösen. Aber der Einlauf von Oberflächenwasser wird durch kurzfristige Baumaßnahmen gestoppt werden, der Planungsauftrag ist durch den Hauptausschuss vergeben und die Ausschreibung für die baulichen Veränderungen sind in Arbeit. Der KITA-Anbau ist für die Förderung beantragt und wir warten auf Entscheidung aus dem zuständigen Ministerium.

Waldstraße: Das Problem des aufsetzen mit den Fahrzeugen an einigen Auffahrten beschäftigt nicht nur die Gemeindevertreter, Betroffene und Mitarbeiter des Amtes. Mit dem Planungsbüro und der bauausführende Firma kommen wir so schnell nicht zu einer Lösung. Dadurch können, obwohl die Straße fertig gebaut ist, keine Schlussrechnungen gestellt werden und keine Anliegerbeiträge erhoben werden. Ohne diese Einnahmen jedoch wird weder die Straße der Freundschaft noch ein Ausbau der Gartenstraße erfolgen. Der gegenwärtige Haushalt der Gemeinde lässt dies nicht zu. Wir befinden uns in der Phase der Konsolidierung.

Flächennutzungsplan: Gegenwärtig überarbeitet die Gemeinde mit dem Planungsbüro den Flächennutzungsplan in Anpassung an die bereits durch Bebauungspläne gestalteten Gemeindegebiete. Dabei ist die Veränderung zur Ablehnung weiterer Ferienggebiete der Schwerpunkt.

Bebauungsgebiete: Das Wohngebiet Peenestraße „An der Försterei“ nimmt langsam Gestalt an. Noch hat die Gemeinde die öffentlichen Anlagen wie Straßen, Gehwege und Beleuchtung nicht übernommen, da die technische Abnahme Mängel aufwies, die vom Investor vor der Übernahme abgearbeitet werden müssen.

Oberflächennahes Wasser: Der Starkregen der letzten Jahre, die Bausünden an verschiedenen Stellen, das Wegbrechen der Pflegemaßnahmen an den Leitungen und Grabensystemen im Ort außerhalb des Verantwortungsbereiches des Boden- und Wasserverbandes bedürfen einer gründliche Prüfung und Aufarbeitung. Dafür liegen Planungsunterlagen vor, der Fördermittelantrag ist gestellt und im Jahr 2015 ist mit Verbesserungen zu rechnen. Dabei wird im Hafengebiet begonnen und schrittweise in den Ort hineingearbeitet werden. Wir informieren Sie darüber rechtzeitig.

Kommunaler Wohnungsbestand: Im Bereich der kommunalen Wohnungen haben wir nach wie vor keinen Leerstand und Interessen für freiwerdende Wohnungen. Aber leider auch Mietrückstände in nicht unerheblicher Größe. Die Modernisierungen nach Leerzug gehen gut voran und stellen sanierte Wohnungen für die neuen Mieter zur Verfügung. Im Erdgeschoss werden wir altersgerecht modernisieren und auch im Außenbereich nach Bedarf Lösungen für die Unterstellung von Rollatoren oder Elektromobilen für die Bewohner sorgen. In welchem Umfang der Bedarf besteht wird gegenwärtig von der Wohnungsverwaltung durch Abfrage ermittelt. Bei Vorliegen des Bedarfs werden wir Angebote unterbreiten können. Weitere Sanierungen im

Außenbereich, Reinigung an den Fassaden, Regenwasserableitungen und Aufgangsgestaltungen werden auch im nächsten Jahr realisiert werden.

Ordnung und Sauberkeit im Ort: Unser Ostseebad wird jährlich von sehr sehr vielen Gästen besucht, weil wir familienfreundlich sind und der Ort sich ständig weiterentwickelt hat. Jedoch lassen Sauberkeit und Pflege an verschiedenen Stellen sehr zu wünschen übrig. Unser Haltepunkt ist auch Aufenthaltsort einiger unserer Jugendlichen, die trotz vorhandener Papierkörbe ihren Abfall dort fallen lassen, wo sie gerade stehen. Am Wochenende bietet sich dort ein schreckliches Bild, der Mitarbeiter der UBB beräumt zwar den Haltepunkt, aber einen Tag später sieht es wieder genauso aus. Dafür kann man sich nur schämen. Auch im Kirchweg sieht es bei der Lummelbank oft nicht besser aus. Aber wo können sich unsere Jugendlichen entsprechend ihrer Interessen aufhalten? Das Jugend- und Vereinshaus und die Skaterbahn treffen ihren Nerv schon lange nicht mehr. Kommen wir also mit ihnen ins Gespräch und vielleicht können wir gemeinsam die Situation verbessern. Der Seniorenbeirat wird sich ebenfalls dieser Problematik annehmen. Unser Ortsrundgang am 11. Oktober ab 09.00 Uhr durch alle Straßen wird weitere Missstände und auch positive Eindrücke erfassen. Beteiligen Sie sich bitte daran und helfen uns bei der weiteren Gestaltung unseres Ortes.

Sie lesen aus diesen kurzen Darstellungen wie umfangreich derzeit die Aufgaben sind. Aber an der Lösung sind wir alle interessiert und benötigen dabei auch Ihre Hilfe und Ideen. Kommen Sie auch gern in die Sprechstunde am Mittwoch in das Büro des Bürgermeisters. Karlshagen als Ostseebad muss die derzeitige Qualität halten und sich weiterentwickeln, um den Gästen als attraktiver Urlaubsort auch im nächsten Jahr einen Besuch wert zu sein. Ein Leitbild jedoch fehlt derzeit noch. Schließlich leben wir hier und zu einem großen Teil auch von unseren Gästen.

Weitere Gewerbeansiedlungen und die Vermarktung unserer Freifläche an der Strandstraße sind derzeit eine schwierige Aufgabe. Aber auch hier wird es keine voreiligen Entscheidungen geben.

Die Zusammenarbeit bei Schwerpunkten im Amtsbereich erfolgt ebenfalls in Abstimmung mit den Mitarbeitern der Verwaltung und unter den Bürgermeistern der Orte im Inselnorden. Hochwasserschutz, Ver- und Entsorgung im Bereich Wasser und Abwasser, Radwegenetz, Denkmallandschaft und Gefahrenabwehr/Hilfsketten, eine Insel ein Erhebungsgebiet u. v. m. sind weitere Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit.

Christian Höhn

Bürgermeister des Ostseebades Karlshagen

Sehr geehrte Einwohner des Ostseebades Karlshagen,

am 11.10.2014 möchte der Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Verkehr ab 9:00 Uhr eine Ortsbesichtigung durchführen. Dabei möchten wir mit Ihnen größere und kleinere Mängel und Unzulänglichkeiten aufnehmen.

An der Besichtigung nehmen natürlich auch fast alle Gemeindevertreter teil, sodass Sie zusätzlich die Möglichkeit haben, Ihre Anregungen an Ihre gewählten Vertreter bei einem Rundgang durch den Ort weiterzugeben.

Treff ist am 11.10.2014 um 8:45 Uhr zu einer kurzen Einweisung an der Feuerwehr, bevor es dann straßenweise um 9:00 Uhr losgeht.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und die Gespräche mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Ihns

Ausschussvorsitzender

Kleines Jubiläum in Karlshagen: „Haus des Gastes“ feiert 5-jähriges

Hell, großzügig und freundlich wirkt das sonnengelbe „Haus des Gastes“ in der Hauptstraße des Ostseebades nicht nur von außen - genauso werden die Gäste hier seit fünf Jahren auch von den KollegInnen der **Touristinformation** empfangen.

Tipps für den Urlaub, in Prospekten schnökern, Fragen zur Usedomer Bäderbahn, Tickets für Veranstaltungen oder direkt eine Urlaubsunterkunft buchen: Ca. 40.000 Gäste jährlich nutzen den Service des Ostseebades und schauen im „Haus des Gastes“ vorbei.

Nach der Grundsteinlegung im August 2008 konnte das Team des Eigenbetriebes Karlshagen am 08. September 2009 stolz die Türen für seine Gäste öffnen. Eine moderne Touristinfo, ein großer Veranstaltungssaal für bis zu 150 Gäste, eine Bibliothek, die Heimatstube und ein Spielzimmer auf insgesamt 650 Quadratmetern sind seitdem barrierefrei und gästefreundlich vereint unter einem Dach. Rund 1,4 Millionen Euro wurden in das Servicedomizil investiert, 1,3 Millionen davon Fördergelder.

Der Veranstaltungssaal ist durch seine flexible Trennwand und moderne technische Ausstattung für großen Töne von Aurora Lacasa bis zum Ural Kosaken Chor genauso geeignet wie für spannende Vorträge, Bernsteinschleifen oder Bastelnachmittage. Die Gäste nehmen die ca. 50-60 Veranstaltungsangebote im „Haus des Gastes“ jährlich sehr gut an.

„Wir sind nach wie vor sehr stolz darauf, unseren Gästen in einer so modernen und großzügigen Umgebung besten Service bieten zu können.“, so Silvia-Beate Jasmand, Leiterin des Eigenbetriebes Karlshagen. „Qualität ist uns einfach wichtig. Und unsere Anstrengungen und Bemühungen „tragen Früchte“: So wurde unsere Touristinformation 2013 nicht nur zum 3. Mal durch den Deutschen Tourismusverband e. V. (DTV) zertifiziert, sondern erhielt auch die höchste Punktzahl in ganz Mecklenburg-Vorpommern.“, ergänzt Jasmand.

Besonders positiv stellten die Prüfer 2013 dabei die „gelebte Familienfreundlichkeit“ heraus. Es wurden u. a. der sehr gepflegte Spielbereich im Kinderspielzimmer, die Kindertoilette, das Kinderwaschbecken sowie die in MV einzigartige Kurdirektorin für Kids & Teens beispielhaft angeführt.

Selbstverständlich gibt es in fünf Jahren bei so vielen Gästen auch einige Anekdoten zum Schmunzeln, die den Mitarbeitern in Erinnerung geblieben sind. Eine Kollegin wurde z.B. telefonisch gefragt „was ist denn hier in Karlshagen so besonders sei, dass man im Sommer keine Unterkunft mehr bekäme“, eine (sich selbst so bezeichnende) „stubenreine und äußerst reinliche Familie“ bat um eine Unterkunft in Karlshagen. Spannend auch die Fragen von Gästen, „ob der Zug von Swinemünde auch wieder zurück fahren würde“, „Karlshagen auf deutscher oder polnischer Inselseite liege“ und „wie man mit der **USB-Bahn** am schnellsten fahren könne“.

Selbstverständlich ist Karlshagen auch an die Datenautobahn angeschlossen: Ein Gäste-PC steht den Urlaubern unter Vorlage Ihrer Kurkarte täglich 30 Minuten kostenfrei zur Verfügung. Die Abfahrt erfolgt damit quasi direkt im „Haus des Gastes“. Mehr Service geht schon fast nicht.







Sehr geehrte Karlshagener, sehr geehrte Gewerbetreibende und Gastgeber,

der Großteil der touristischen Saison dieses Jahres liegt hinter uns. Das Team der Touristinformation ist dabei, die Statistik aus den eingereichten Meldescheinen/Kurkarten zu erstellen. Bis Jahresende ist die stattliche Zahl von ca. 15.000 Meldescheinen zu erfassen.

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie Ihre Kurkartenblöcke möglichst schnell direkt in der Touristinformation abrechnen.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Mi	09:00 - 17:00 Uhr
Do	09:00 - 18:00 Uhr
Fr	09:00 - 17:00 Uhr
Sa	10:00 - 12:00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Team der Touristinformation Karlshagen

Infoleiste & Prospekte: 038571 55490 - www.karlshagen.de - touristinformation@karlshagen.de

Yachthafen
Touristinformation
Dunesscamp

Die „NEWS für KIDS“ aus Karlshagen gehen in die 3. Auflage

Stolz präsentiert die seit dem Sommer gekürte Kinderkurdirektorin des Ostseebades Jessica Meyn den knallbunten Flyer für Kinder. Die 13-Jährige hat die Idee ihrer Vorgängerin aufgenommen und die Herbstausgabe von „Karlchens Spaßblatt“ mit Leben gefüllt: Kurzweilig mit Rätseln und Witzen, interessant mit Infos zum historischen Karlshagen sowie Spiel- und Veranstaltungstipps zeigt Jessica ihr Werk stolz in den Händen. Für die folgende Frühjahrsausgabe hat Jessica bereits weitere Ideen: „Ein Experiment mit Dingen, die die Kids am Strand finden können, soll auf jeden Fall dabei sein.“, so Jessica. Die „News für Kids“ gibt es in der Touristinformation Karlshagen und bei den Vermietern des Ortes.



Seit Juni 2013 hat Karlshagen als erster Ort in M-V eine Kurdirektorin für Kids & Teens. Die 13-jährige Karlshagenerin Jessica Meyn ist seit diesem Sommer im Amt und gemeinsam mit ihrem Team Kids für Kids bestehend aus Vivian Bülow und Angelique Brinkmann alle Hände voll zu tun: Sprechstunden am Strand, Kinderschminken, eine Piratenschatzsuche von Kids für Kids beim Hafenfest, eine Minidisko beim USEDOM BEACHCUP, einen Sandfigurenwettbewerb beim Usedomer Drachenfestival.

Jessica hat immer ein offenes Ohr für die jungen Gäste, und bringt natürlich jede Menge eigene Anregungen bei der Arbeit mit ihrer großen Kollegin, Silvia-Beate Jasmand, ein.



Die Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide und das Polizeipräsidium Neubrandenburg (Polizeiinspektion Anklam) laden

**am Montag, dem 13.10.2014 um 18:00 Uhr
zu einer Präventionsmaßnahme im Sinne der „Be-
kämpfung Eigentumskriminalität und der grenzüber-
schreitenden Kriminalität im Bereich der Pl-Anklam“
in das „Haus des Gastes“**

ein.

Alle vier Minuten wird in Deutschland eingebrochen. Ins Haus dringen die meisten Täter mit einem simplen Schraubenzieher ein, und das in einer Zeitspanne von wenigen Sekunden.

Das zeigt: Unsere Häuser und Wohnungen halten zwar Wind und Wetter stand, jedoch keinesfalls Langfingern.

Doch wie kann man sich vor Einbrecher schützen? Wer weiß, wie die Täter ticken, kann sich absichern.

Ziel

„Gelegenheit schafft Diebe“ - nicht nur eine Floskel. Aus ihr ergibt sich als einer der wichtigsten Ansätze zur Minderung der Eigentumskriminalität das Bestreben, den potentiellen Tätern eben keine Gelegenheit zu bieten. Dazu gilt es, dass Verständnis für mögliche Begehungsweisen beim einzelnen Bürger zu wecken.

Außerdem ist es erforderlich, dass die Bürger Einsicht in ihre Eigenverantwortung bezüglich der umfassenden Sicherung ihres Eigentums entwickeln.

Wünschenswert ist es, ein nachhaltiges Bewusstsein zu erreichen, damit jedermann selbst in der Lage ist, tatbegünstigende Faktoren zu erkennen, um geeignete Gegenmaßnahmen kurzfristig und selbständig treffen zu können.

Wir bitten um vorherige Anmeldung zur Veranstaltung bis Donnerstag, 09.10.2014.

Kontaktdaten für Anmeldung und Fragen:

Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ Telefon: 038371 20928

Strandstraße 36 Telefax: 038371 20921

17449 Ostseebad Trassenheide

E-Mail: veranstaltung@trassenheide.de

Kurdirektor Werner Burghardt erhält Ehrenurkunde der DLRG und Rettungsschwimmer Karl-Heinz Mitsching wird für seine 50-jährige Mitgliedschaft bei der DLRG ausgezeichnet

Am Dienstag, dem 09.09.2014 überreichte Herr Dr. Armin Jäger, Präsident des DLRG-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Kurdirektor Herrn Werner Burghardt die Ehrenurkunde der DLRG-Verdienstzeichen Bronze - als Dankeschön für seine Arbeit als Kurdirektor für die Wassersicherheit am Strand im Ostseebad Trassenheide und die sehr gute Zusammenarbeit mit der DLRG. Herr Dr. Jäger weiß, dass Herr Burghardt die Sicherheit am Strand schon immer groß ge-

schrieben hat, der Rettungsturm sehr gut ausgestattet ist, weit über die Badestellenregelung hinaus und das Herr Burghardt immer ein offenes Ohr für die ehrenamtlichen Rettungsschwimmer hat. Trassenheide weist eine hohe Sicherheit auf, nicht umsonst hat das Ostseebad die „Rote Flagge“, ein Zeichen auf internationaler Ebene, welches für Badesicherheit steht, betont Herr Dr. Jäger.

An diesem Tag, gab es noch eine zweite Ehrung, denn der Rettungsschwimmer Karl-Heinz Mitsching wurde für seine 50 jährige Mitgliedschaft in der DLRG ausgezeichnet. Herr Dr. Jäger findet die richtigen Worte, indem er Herrn Mitsching als ein Urgestein der DLRG beschreibt, denn 50 Jahre aktiv im Wasserrettungsdienst zu sein, das ist ein Beispielfall, wie es sein könnte. Herr Mitsching hat in seiner Laufbahn als Rettungsschwimmer zahlreiche junge Menschen zum Rettungsschwimmer ausgebildet und vielen Kindern das Schwimmen beigebracht. In Trassenheide fühlt sich Herr Mitsching wohl, als „Wiederholungstäter“ kommt er seit 17 Jahren ins Ostseebad um die Badesicherheit zu gewährleisten.

Immer in der Vorsaison, um den Turm für die Saison aufzubereiten und in der Nachsaison, um auch dann alles ordnungsgemäß wieder einzulagern, und gerade das ist auch wichtig, betont Herr Dr. Jäger, dass man zuverlässige Menschen hat, welche auch die Vor- und Nachsaison absichern, denn da hat die DLRG weniger Rettungsschwimmer zur Verfügung.

Zu den ersten Gratulanten gehört neben Bürgermeister Dirk Schwarze, Frau Mai Bartsch von der DLRG auch Frau Viktoria Mähl, von der ansässigen Ortsgruppe. Frau Mähl bestätigt Herrn Mitsching als hervorragenden Lehrmeister und Vorbild für Rettungsschwimmer.



Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Oktober 2014

Ostseebad Karlshagen

01.10.	Pockelwald, Kurt	92 Jahre
07.10.	Heine, Gisela	85 Jahre
08.10.	Kopischke, Ingrid	80 Jahre
12.10.	Klein, Gerd	75 Jahre
20.10.	Berndt, Ingrid	75 Jahre
21.10.	Gawantka, Manfred	75 Jahre
23.10.	Dr. Lindner, Doris	70 Jahre
24.10.	Richter, Ursula	91 Jahre
25.10.	Todtenberg, Gertraud	80 Jahre
26.10.	Mauermann, Christa	70 Jahre



Gemeinde Mölschow

24.10.	Kiesel, Ursula	80 Jahre
--------	----------------	----------

Gemeinde Mölschow OT Bannemin

04.10.	Aurin, Brigitte	75 Jahre
08.10.	Pürschel, Ilse	85 Jahre

Ostseebad Zinnowitz

02.10.	Lange, Erwin	70 Jahre
03.10.	Granat, Ursula	85 Jahre
07.10.	Weichelt, Ingrid	75 Jahre
20.10.	Vollmer, Hannelore	75 Jahre
20.10.	Wetzel, Ruth	93 Jahre
24.10.	Dillmann, Manfred & Ingrid	goldene Hochzeit
25.10.	Dahms, Elfriede	92 Jahre
27.10.	Herde, Anna	85 Jahre
28.10.	Erdmann, Christa	80 Jahre

Die „Usedomer Fischer“

Die „Usedomer Fischer“ stehen im Fokus der Fotoausstellung von Matthias Gründling. Ursprünglich, detailgetreu und „echt“ stellt der in Zinnowitz aufgewachsene Fotograf die wenigen noch verbliebenen Fischer und deren Handwerk dar.

Matthias Gründling von Beruf Narkosearzt kennt fast jeden Winkel der Insel und hat einige Kalender und Bildbände über die wunderschöne Natur Usedom herausgegeben. Er fotografiert mit einer Canon EOS 5D Mark II und präsentiert die Fotos auf www.usedomfotos.de. Seit 2013 betreibt er die Galerie usedomfotos neben der Kirche in Zinnowitz.

Die Ausstellung ist bis Ende Oktober im „Haus des Gastes“ während der Öffnungszeiten zu sehen, der Eintritt ist frei.



In Karlshagen sind die Drachen los - beim 3. Usedomer Drachenfestival am 4. und 5. Oktober



In der Luft, im Sand, auf der Bühne - das Usedomer Drachenfestival geht mit einem drachenstarken Programm in die 3. Runde. Das XXL-Feuerwerk am 3. Oktober verlängert die Drachentage um ein weiteres Highlight. Karlshagen feiert so musikalisch ab 17 Uhr ins 3. Usedomer Drachenfestival hinein und gibt um 20 Uhr den Startschuss für das Feuerwerkdomino entlang der Usedomer Küste. Bis 22 Uhr geht es mit der Holiday-Party-Band und jeder Menge Stimmung an der Konzertmuschel weiter.

Nicht nur an diesem Abend wird der Himmel bunt über Karlshagen, denn an Tage werden die Licht- und Raketeneffekte durch kuriose, kleine, riesige, selbst gebastelte und professionelle Großdrachen über dem Ostseehimmel abgelöst.

Und auch auf dem Boden sind „echte Drachen“ unterwegs: Kleine und große Entdecker starten mit dem kleinen neugierigen Drachen Tabaluga zu einer musikalischen Tour. Für Augen und Ohren sind an beiden Tagen Ausschnitte aus Peter Maffays Musical „Tabaluga“, mit dem Original Drachendarsteller aus dem Rockmärchen und dem von Peter Maffay anerkannten Starimitator Nr. 1 dabei.

Samstag von 15 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 16:30 Uhr empfängt der größte aufblasbare Drache der Welt erneut die Drachenfestivalbesucher auf dem Strandvorplatz: 15 m lang, 10 m breit, 9 m hoch und mit über 30 m Kletter- und Rutschfläche wartet der Drache auf mutige Kids, die es wagen, ihm „den Buckel“ herunterzurutschen. Weiterhin kann man sich auf eine echte Drachenbegegnung und Zählung der besonderen Art einstellen, Fotos mit einem überdimensionalen und furchteinflößenden Drachen machen, zur Drachenmusik tanzen, leckere Drachensuppe und Drachenschwänze kosten, das Ei des Drachens von einer Leiter retten, zum gruseligen oder niedlichen Drachen geschminkt werden und natürlich ... Drachen steigen lassen. Wer keinen Himmelsgleiter oder Windvogel dabei hat, bastelt ihn einfach vor Ort oder baut ein feuerspeiendes Exemplar im Strandsand. Vielleicht wird dieser so gut, dass er „Draki“, den Usedomer Drachen-Oskar, beim Drachenwettbewerb abräumt.

Musikalisch sorgen die Strandspitzbuben unter dem Motto „Lebt denn der alte Hausdrachen noch“ für Stimmung im Festzelt und auf der Bühne.

Kulturnachrichten

XXL Usedomer Strandfeuerwerk am 3. Oktober 2014

20:00 Uhr Karlshagen
 20:10 Uhr Trassenheide
 20:20 Uhr Zinnowitz
 20:30 Uhr Zempin
 20:40 Uhr Koserow
 20:50 Uhr Kölpinsee
 21:00 Uhr Uckeritz
 21:10 Uhr Heringdorf
 21:20 Uhr Swinemünde

weitere Veranstaltungen
 anlässlich des
 XXL Strandfeuerwerkes
 finden Sie unter
www.usedom.de

INSEL USEDOM

Mecklenburg
 Vorpommern
 MTV mit gut.

Der Laternenumzug und Tabaluga für die Kleinen sowie die Feuershow am Abend für die Großen sorgen am Samstagabend für Abwechslung. Zum krönenden Abschluss des 3. Usedomer Drachenfestivals am 5. Oktober wartet noch ein weiterer optischer Genuss auf die Gäste: Das große Abschlussfinale findet am Sonntag um 16:15 Uhr erneut mit dem Massenstart von 1:000 Helium-Ballons ausgestattet mit Weitflugkarten statt. Sendet der Finder die Karte „aus der Ferne“ zurück auf die Insel, winkt für den Gewinner ein Familien-Kurzurlaub in Karlshagen. Rasmus der Windgott wird das 3. Usedomer Drachenfestival ganz sicher mit ein paar kräftigen Winden unterstützen ... und sollte Rasmus die Puste ausgehen, so geht dem Festival bei weitem nicht der Atem aus: Die Organisatoren, der Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ Karlshagen in Kooperation mit der Meyn Entertainment GmbH und der Ostseezeitung schmieden für „alle Fälle“ attraktive windunabhängige Alternativen.

Programm im Folgenden und unter www.usedomer-drachenfestival.de

Das drachenstarke Programm im Überblick:

Samstag

- 15:00 Begrüßung und Eröffnung des 3. Usedomer Drachenfestivals im Festzelt anschließend: „Lebt denn der alte Hausdrachen noch“ - Stimmung mit den Strandspitzbuben im Festzelt
- 15:00 bis 18:00 freies Drachenfliegen und professionelle Vorführungen mit Erklärungen vom „Profi“ direkt am Strand (abhängig von Wetterlage)
- 15:00 bis 18:00 Rutscht dem größten aufblasbaren Drachen der Welt den Buckel runter (Strandvorplatz)
- 15:00 Augen auf! Der Stelzenmann „Ingbert von Usedom“ ist als Ballonmodellierer unterwegs für die kleinsten Drachenfans
- 15:00 bis 17:30 Die Mittelalterliche Drachenburg am Strand öffnet ihre Mitmachstore
- 15:00 bis 17:00 „Mini-Drachenbasteln“ und Malen in der Drachenburg
- 15:30 bis 17:30 Drachengesichter schminken in der Drachenburg mit dem Team „Kids für Kids“
- 16:00 Musikalische Impressionen aus dem Musical Tabaluga von Peter Maffay in der Konzertmuschel
- 16:30 Volkstümliche Stimmung mit den Strandspitzbuben im Festzelt
- 16:30 Gruselig schöne Drachen- und Rittergeschichten in der Drachenburg
- 17:30 Musikalische Impressionen aus dem Musical Tabaluga von Peter Maffay
- 18:00 Stimmung mit den Strandspitzbuben im Festzelt
- 18:00 Disko für kleine Minidrachen mit dem Team „Kids für Kids“
- 18:30 Tipp für Kids: Laternenumzug (Treff an der Konzertmuschel) zum Drachenfeuer oder zum Scheiterhaufen des Drachens
- anschließend „Flaming Rose“ mit der Feuershow „Mirall“ 830-200-ch-Drachenfestival

Sonntag

- 11:00 Start des 2. Festivaltages mit den Strandspitzbuben unter dem Motto „Frisch aufgespielt“ im Strandzelt
- 11:00 bis 16:00 Rutscht dem größten aufblasbaren Drachen der Welt den Buckel runter (Strandvorplatz)
- 11:00 bis 15:30 Freies Drachenfliegen und professionelle Vorführungen mit Erklärungen vom „Profi“ direkt am Strand (abhängig von Wetterlage)
- 11:30 Musikalische Impressionen aus dem Musical Tabaluga von Peter Maffay in der Konzertmuschel
- 12:00 bis 15:00 Die Mittelalterliche Drachenburg öffnet ihre Mitmachstore am Strand
- 12:00 bis 12.45 „Lebt denn der alte Hausdrachen noch?“ Stimmung mit den Strandspitzbuben im Festzelt
- 12:00 bis 15:00 ab 12:00 Drachengesichter schminken in der Drachenburg Anbringung der Weitflugkarten an die Heliumballons in der Drachenburg

- 12:00 bis 14:00 Wer baut die schönste Drachensandfigur? Sandfigurenwettbewerb mit dem Team „Kids für Kids“ Treff/Anmeldung: Karlshagenfahnen am Strand rechtsseitig
- 13:00 Gruselig schöne Drachen - und Rittergeschichten in der Drachenburg
- 13:15 Der etwas andere „Ruf“ nach den Drachen durch die Strandspitzbuben in der Konzertmuschel
- 14:00 „Musikalische Impressionen aus dem Musical Tabaluga von Peter Maffay in der Konzertmuschel
- 14:30 Die schönsten Drachensandfiguren werden gekürt - Treff: bei den Sandfigurkreationen (rechte Strandseite)
- 14:30 Stimmung mit den Strandspitzbuben im Festzelt
- 15:00 Zähmung eines riesigen, furchteinflößenden Drachens an der Drachenburg
- 15:30 Musikalische Impressionen aus dem Musical Tabaluga von Peter Maffay in der Konzertmuschel
- 16:00 Preisvergabe für die interessanteste Drachenkreation, ausgewählt aus allen Teilnehmern (ausgenommen - Profis) auf der Konzertmuschel
- ca. 16:15 Abschlussfinale des 3. Usedomer Drachenfestivals mit dem Massenstart von 1:000 Heliumballons ausgestattet mit Weitflugkarten



**Veranstaltungstipps des Eigenbetriebes
Tourismus und Wirtschaft für das Ostseebad
Karlshagen vom 24. September - 31. Oktober**

- Fr., 26.09.**
19:00 Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation, Eintritt: 2 EUR: „Haus des Gastes“
- Sa., 27.09.**
10:00 Pilzwanderung: Gehen Sie mit dem Experten Winfried Dinse auf Entdeckungstour durch den heimischen Wald und erfahren Sie Wissenswertes über Pilze und Heilkräuter. Eintritt frei; Treffpunkt: vor der Rezeption des Campingplatzes

So., 28.09.

10:00 Bernsteinuche - Begeben Sie sich mit Thomas Reich auf die Suche nach dem „Gold des Meeres“ und erfahren Sie nebenbei Wissenswertes über das begehrte Souvenir der Ostsee.
Eintritt frei; Treff: Naturschutzzentrum, max. 15 P., Anmeldung: „Haus des Gastes“, 038371 55490

Mi., 01.10.

15:00 - 17:00 FAMILY-TIPP: Werdet kreativ und modelliert eure ganz eigenen kleinen Kunstwerke aus Ton beim Töpfern. Kids ab 8 Jahren können mitmachen. Anmeldung bis spätestens Dienstag bei Britta Goetz unter 0170 8653029
Unkostenbeitrag: 1 EUR p. P., Jugend- und Vereinshaus Hafestraße 69

15:00 Inseleinseln: Malen für Jedermann, Anmeldung: 038371 55901, Materialien bitte mitbringen
Eintritt frei; Jugend und Vereinshaus/Hafestraße

Fr., 03.10.

20:00 **XXL - USEDOMER STRANDFEUERWERK**
In den Seebädern gibt es von Nord nach Süd 10-minütige Höhenfeuerwerke. Startpunkt des Feuerwerkdominos ist um 20:00 Uhr in Karlshagen. An allen Stränden der Insel Usedom sind die Gäste, aufgefordert ab 19:30 Uhr eine Lampenkette zu bilden und die Strände Usedom passend zum Motto in eine „Insel des Lichts“ zu verwandeln. Hauptzugang 10 N
17:00 - 22:00 Einstimmen auf das 3. Usedomer Drachenfestival mit der Holiday-Party-Band
Eintritt frei; Konzertmuschel

Sa., 04.10.

15:00 - 20:00

So., 05.10.

11:00 - 16:30 im separaten Artikel des Amtsblattes unter www.usedomer-drachenfestival.de, im Programmflyer der Touristinfo und in den Schaukästen

Mi., 08.10.

15:00 - 17:00 FAMILY-TIPP: Werdet kreativ und modelliert eure ganz eigenen kleinen Kunstwerke aus Ton beim Töpfern. Kids ab 8 Jahren können mitmachen. Anmeldung bis spätestens Dienstag bei Britta Goetz unter 0170 8653029
Unkostenbeitrag: 1 EUR p. P.; Jugend- und Vereinshaus Hafestraße 69

Fr., 10.10.

19:00 Angriffsziel Peenemünde: Die alliierten Bombenangriffe 1940 - 1944 - Historischer Vortrag von Manfred Kanetzki (Förderverein des HTM)
Eintritt: 2 EUR, mit Kurkarte: 1 EUR, „Haus des Gastes“

Sa., 11.10.

10:00 Pilzwanderung: Gehen Sie mit dem Experten Winfried Dinse auf Entdeckungstour durch den heimischen Wald und erfahren Sie Wissenswertes über Pilze und Heilkräuter.
Eintritt frei; Treffpunkt: vor der Rezeption des Campingplatzes

So., 12.10.

15:00 „Menschen am Wasser - Faszination Fischer und Seefahrt“ Plattdeutsche Geschichten und Gedichte gelesen von Hannelore Böhnke, Gisela Zillmer und Hannelore Wilhelm
Eintritt frei; „Haus des Gastes“

Di., 14.10.

10:00 - 12:00 TIPP FÜR KIDS: Seid kreativ mit Playmais oder baut ein Mini-Windrad
Eintritt frei; „Haus des Gastes“

Do., 16.10.

10:00 - 12:00 Schmuckworkshop: Kreieren Sie Ihren eigenen Schmuck aus bunten Edelsteinen unter Anleitung der Gestalttherapeutin Beate Schulz. Material vor Ort erwerbbar.
Eintritt frei; „Haus des Gastes“

Fr., 17.10.

19:00 Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation
Eintritt: 2 EUR; „Haus des Gastes“

So., 19.10.

10:00 Pilzwanderung: Gehen Sie mit dem Experten Winfried Dinse auf Entdeckungstour durch den heimischen Wald und erfahren Sie Wissenswertes über Pilze und Heilkräuter
Eintritt frei; Treffpunkt: vor der Rezeption des Campingplatzes

Mo., 20.10.

15:00 - 17:00 FAMILY-TIPP: Hurra, hurra der Herbst ist da: Bastelnachmittag für die ganze Familie mit bunten Materialien. Bringt Muscheln und Treibholz vom Strand mit.
Eintritt frei; „Haus des Gastes“

Di., 21.10.

10:00 TIPP FÜR KIDS: Karlchens kunterbunte Lesestunde mit Geschichten für kleine Leute; Eintritt frei; Bibliothek im „Haus des Gastes“
19:00 „Werksbesichtigung“ - Bildhafte Führung durch die Heeresversuchsanstalt Peenemünde; Historischer Vortrag von Lutz Hübner
Eintritt: 2 EUR, mit Kurkarte: 1 EUR; „Haus des Gastes“

Mi., 22.10.

15:00 - 17:00 FAMILY-TIPP: Werdet kreativ und modelliert eure ganz eigenen kleinen Kunstwerke aus Ton beim Töpfern. Kids ab 8 Jahren können mitmachen. Anmeldung bis spätestens Dienstag bei Britta Goetz unter 0170 8653029, Jugend- und Vereinshaus Hafestraße 69

Do., 23.10.

11:00 FAMILY-TIPP: Begebt euch auf eine spannende Entdeckungstour durch den Wald mit Winfried Dinse und erfahrt dabei Interessantes über heimische Bäume, Pilze und Kräuter, Eintritt frei
Treffpunkt: vor der Rezeption des Campingplatzes
19:00 „Lesens Wert“: Peter Fröhlich liest aus seinem druckfrisch erschienenem 3. Buch. Anekdoten aus seinem Leben als Lehrer vermischt mit den alltäglichen Dingen des Lebens und jede Menge „Anglerlatein“ versprechen einen gemütlichen Abend.
Eintritt: 2 EUR; „Haus des Gastes“

Sa., 25.10.

10:00 Pilzwanderung: Gehen Sie mit dem Experten Winfried Dinse auf Entdeckungstour durch den heimischen Wald und erfahren Sie Wissenswertes über Pilze und Heilkräuter.
Eintritt frei; Treffpunkt: vor der Rezeption des Campingplatzes

Mo., 27.10.

17:00 Über Bücher reden: Der Karlshagener Literaturkreis lädt alle Lesefreunde zum Büchertalk
Eintritt frei; Bibliothek im „Haus des Gastes“

Di., 28.10.

10:00 Bernsteinuche - Begeben Sie sich mit Thomas Reich auf die Suche nach dem „Gold des Meeres“ und erfahren Sie nebenbei Wissenswertes über das begehrte Souvenir der Ostsee max. 15 Personen.
Eintritt frei; Treffpunkt: Naturschutzzentrum
10:00 TIPP FÜR KIDS: Karlchens kunterbunte Lesestunde mit Geschichten für kleine Leute
Eintritt frei Bibliothek im „Haus des Gastes“

Do., 30.10.

10:00 - 14:00 Bernstein schleifen: Bearbeiten Sie unter Anleitung baltischen Rohbernstein zu einem individuellen Schmuckunikat und Ihrem ganz persönlichen Souvenir
Mindestteilnehmerzahl 5 Personen, Material vor Ort erwerbbar, zwei mögliche Durchgänge um 10 Uhr und um 12 Uhr, Teilnahme: 2 EUR, Anmeldung unter 038371 55490, „Haus des Gastes“

**Sehen.
Erleben.
Mitmachen.**

mölli

Feuerspektakel

„Feuer und Flamme“

Samstag, den 27.09.2014

Wir laden euch ein
von **14:00 Uhr - 20:30 Uhr**

in unseren Bauerngarten
zu
Spiel - Sport - Spaß
für
Groß und Klein

Mit vielen Aktionen:
Hindernisparkours, Fackellauf, Vorführungen der Freiwilligen Feuerwehr, Lagerfeuer, viele Bastelangebote, ...

Wir freuen uns auf euch.

Für das leibliche Wohl
sorgt unser Team vom Bistro
mit einem feurigen Imbiss,
lasst euch überraschen ...



www.usedom-aktiv.de Facebook: Gutsanlage & Bauerngarten
Trassenheide Str. 7 in 17449 Malschow Tel. 0383/77 39925

Ostseebad Trassenheide

5. Drachenfest mit Fiete

- Kinderanimation
- Material zum Drachenbasteln wird durch die Kurverwaltung gestellt
- Preise für die 3 schönsten Drachen



am Samstag,
11. Oktober
ab 10.00 Uhr
an der Konzertmuschel

Ostseebad Trassenheide



Usedom – Insel des Lichts

XXL – Usedomer Strandfeuerwerke mit Musik

am Freitag, **03. Oktober**
ab **19.00 Uhr** am Strandvorplatz

**Lampions
werden ab 18.00 Uhr
ausgegeben!**
(1 € pro Lampion)



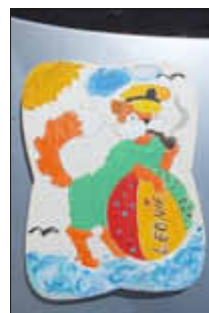
20.00 Uhr Blick Richtung Karlshagener Feuerwerk
20.10 Uhr Feuerwerk Ostseebad Trassenheide
20.20 Uhr Blick Richtung Zinnowitzer Feuerwerk

Wettbewerb „Wer malt den schönsten Ferienfuchs“ durchgeführt

In diesem Jahr fand wieder der Wettbewerb mit dem Namen „Wer malt den schönsten Ferienfuchs“ statt. Durchgeführt wurde dieser vom „Drechselteam“, Familie Heber aus Großweitzschen, bei denen jeden Dienstag und Mittwoch auf dem Konzertplatz sowie jeden Freitag auf dem Campingplatz „Ostseeblick“ gemalt werden konnte. Es wurden verschiedene Holzmaterialien mit dem Maskottchen Ferienfuchs „Fiete“ graviert. Nach dem Anmalen wurde der Gegenstand auf Wunsch fotografiert und nahm am Wettbewerb, um den „schönsten Fuchs“ teil. Mitmachen hat sich gelohnt, die ersten Plätze wurden altersgemäß prämiert und die Preise wurden nach Hause geschickt.

Werke der Gewinner:

- 1. Platz**
Leonie Schuster (7 Jahre) aus Grimma
- 2. Platz**
Johanna Wienberg (6 Jahre) aus Augsburg
- 3. Platz**
Anja Sonntag (12 Jahre) aus Jahnsdorf/Erzgebirge



Leonie



Johanna



Anja

Heimafest in Trassenheide mit Sonne, Spaß und Feuerzeuglicht

Die Gemeinde Ostseebad Trassenheide und der Heimatverein „Heideglück“ e.V. feierten am Samstag, dem 06.09.2014 ab 14:00 Uhr bei der Konzertmuschel gemeinsam mit Gästen und Einwohnern das 19. Heimafest. Die Eröffnung wurde durch den Bürgermeister Dirk Schwarze und den Kurdirektor Werner Burghardt durchgeführt. Das Maskottchen „Fiete“ tanzte wieder fröhlich zu den Trassenheideliedern und begrüßte ebenfalls, sogar mit Handschlag. Besonders begeistert war „Fiete“ von den Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide, die schon zu früher Stunde für alle Besucher den leckeren Erbseneintopf kochten, der ab 12:00 Uhr zum Essen bereitgehalten wurde.

Dem Motto „Heimafest“ entsprechend, trat nach den Eröffnungssreden der „Karlichenchor“ aus dem benachbarten Ostseebad Karlshagen auf. Mit schönen heimatverbundenen Liedern und Tänzen, kamen besonders die Senioren auf ihre Kosten.

Für alle Gäste sowie Senioren wurde durch das Familien Wellness Hotel „Seeklause“ ein kostenloser Shuttleverkehr angeboten, der ab 11:30 Uhr vom Ort zur Konzertmuschel fuhr und gut angenommen wurde.

Im Anschluss waren die Kleinen dran und es wurde eine Piratenshow dargeboten und nach einer langen Reise wurde sogar die Schatztruhe gefunden.

Der Ueckermünder Judoclub präsentierte sich ab 16:00 Uhr auf dem Heimafest. In ihrer atemberaubenden Judo- und Sportshow boten sie einen perfekten Mix aus fernöstlicher Kampfkunst, Mixed Martial Arts, Selbstverteidigung und akrobatischen Höchstleistungen. Und für alle, die es nicht auf den Stühlen hielt, boten die Judokas einen umfassenden Workshop an, in dem sie allen Interessierten den einen oder anderen Trick zeigten.

In der Zeit von 14:00 - 18:30 Uhr wurde des Weiteren angeboten: Ponyreiten des Reiterhofs Bannemin, Stand mit Experimenten der Phänomenta Peenemünde, Bundespolizei mit dem „Heißen Draht“, Springen auf der Hüpfburg, bemalen von Keramik, Holzdreharbeiten, Kinderschminken, Elektronisches Schießen beim Sport-schützenverein Wolgast

Unter allen Kindern die auf der Hüpfburg ihr Bestes gegeben haben, wurden die sogenannten 10 „Super- Hüpfen“ mit einem Preis und einer Urkunde belohnt.

Die Gewinner waren:

Joel Schneider	(5 Jahre)	aus Fichtenwalde
Dewin Böse	(4 Jahre)	aus Stralsund
Sören Schülke	(6 Jahre)	aus Trassenheide
Fiona Kienapfel	(6 Jahre)	aus Greifswald
Fiona Klöhn	(3 Jahre)	aus Potsdam
Lara Gehrke	(3 Jahre)	aus Regenstau
Allegra Magnus	(3 Jahre)	aus Trassenheide
Stiev Wilhelm	(2 Jahre)	aus Dresden
Leon-Pascal Sauck	(2 Jahre)	aus Zinnowitz
Nicklas Fisch	(6 Jahre)	aus Trassenheide

Die Pilzberatung ab 17:45 Uhr von Winfried Dinse aus Wolgast, fand großen Anklang und Gäste zeigten ihre gesammelten Pilze und erfuhren Wissenswertes über Essbarkeit, nachgesagte Heilkräfte und vieles mehr.

Mysteriös ging es im Anschluss beim Zauberkünstler Ewald Grunzke zu, der Dinge einfach verschwinden ließ, Kinder verzauberte und eine Frau zum Schweben brachte. Staunen für Groß und Klein war hier angesagt. Die Gäste wurden in den Bann der Zauberei gezogen, mussten jedoch über den einen oder anderen Trick herzhaft lachen. Als besonderes Highlight wurde der bekannte Künstler Dirk Michaelis eingeladen, der sein Programm „Grüß dich“ präsentierte und damit auch gleichzeitig sein neues Album „Nr. 2... Welthits auf Deutsch“ darbot. Von anfangs ruhigen Tönen steigerte sich die Show von Dirk Michaelis, der zusammen mit 2 Musikern auftrat, bis zum Höhepunkt. Emotional wurde es jedoch noch einmal bei dem Titel „Als ich fortging“, bei dem die Feuerzeuge gezückt wurden. Durch die Stille war nur noch die Stimme des Künstlers zu hören.

Die Besucher wollten Dirk Michaelis gar nicht mehr von der Bühne lassen und riefen mit kräftigen Stimmen „Zugabe, Zugabe“. Das ließ er sich jedoch nicht zweimal sagen. Zum Abschluss wurden sogar noch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr (Norina Eichenberg, Martina Zornow, Jörg Barthel) auf die Bühne gebeten und damit waren diese selbst noch groß rausgekommen und bekamen gleichzeitig Anerkennung für die geleistete Arbeit an diesem Tag.

Bevor das Feuerwerk durch die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide gezündet wurde, präsentierte sich noch der Karnevalsclub Karlshagen mit den besten Highlights der Saison und strapazierte die Lachmuskeln der Gäste.

Um 22:20 Uhr war es nun soweit, ein tolles Feuerwerk wurde gezündet und der Abend fand anschließend bei Musik auf dem Konzertplatz seinen Ausklang.

Ein Dank gilt allen die einen Anteil zum Gelingen des 19. Heimafestes beigetragen haben, insbesondere den Sponsoren, der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide und gastronomischen Anbietern.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide

Sponsoren des Heimafestes:

Gisela & Jürgen Groß
 Garten- und Landschaftsbau Wuttig
 Bürodienst Wolgast, Just & Penndorf
 Manfred Kempa
 fine line design, Enrico Boysen
 Wegner, Renate & Siegbert
 Dietmar Lucht
 Steuerberater, André Buschmann
 Schmetterlingsfarm Trassenheide/Unternehmensgruppe Schmetterlingsfarm
 Die Welt steht Kopf
 Hans Meier Landmaschinen OHG
 Feriensiedlung Rother - Rother, Gabriele
 Schreiber Werbung, Wolfgang Schreiber
 Alexander Kargol
 Elektro Bäring
 „Hegemann & Kämmerer“
 Garantbau, Sebastian Wenzel
 „Zenit“, Kerstin Brinkmann
 Restaurant „Domizil am Meer“, S. Schöndube
 Maus GbR
 Baumann Garten- und Landschaftsbau; Felix Baumann
 Fisch & Mee(h)r, Angelika Fisch
 Ingelore Tewes
 „Zum Anker“, Roswitha Seliger
 Ceramic Logistik, Reinhard Reinke
 Fuhrunternehmen, Siegfried Meyer
 Feriensiedlung, Sabine Harloff
 Klausthaler Puppenbühne
 Reca Bau
 Bagger & Erdarbeiten, Gerd- Günter Schulz
 Metallbauer Frank Potratz
 „Ostseekasper“, Stefan Janz
 Piraten der Ostsee, Ole Backenköhler
 Garten- und Landschaftsbau, Karsten Köhler
 Hoffmann Druck Wolgast
 Marino Heber
 „Pension zur Düne“
 UBB - Usedomer Bäderbahn
 UTG - Usedom Tourismus GmbH

Stand 08.09.2014 (Für später eingegangene Spenden wird ebenso gedankt).

03.10.2014 IN ZINNOWITZ
3. REKORDVERSUCH

ZINNOWITZER FISCHERSTRAND

LÄNGSTE MENSCHLICHE
Lampionkette

DIREKT AM STRAND

18:00 Uhr LAMPIONAUSGABE im Kulturhauspark
 • 3 Fanfarenzüge spielen
 • mit DJ und Kinderkarussell
 • frisch Gegrilltes und Getränke

19:30 Uhr BEGINN DES LAMPIONUMZUGS
 20:20 Uhr HÖHENFEUERWERK am Strand
 20:30 Uhr TANZPARTY mit der GRUPPE OHRWURM am Musikpavillon

- gastronomische Versorgung am Strand und auf der Promenade
- Livemusik am Fischerstrand und an der Segelschule

START:
 Kulturhauspark in der Dr.-Wachsmann-Straße, weiter über die Neue Strandstraße zum Promenaden-Haupteingang, hier teilt sich die Strecke:

- 1. Strecke bis zum Strandaufgang D
- 2. Strecke bis zum Strandaufgang P

am Strand entlang bis zur Seebrücke.

Tag der Vereine Oktober

XIII. Tag der Vereine

Zinnowitzer Vereine laden zum Fest
 03.10.2014 · 11:00 Uhr · Musikpavillon

Im Ostseebad Zinnowitz findet in diesem Jahr zum XIII. Mal der Tag der Vereine statt. Traditionell werden die Vereine diesen Tag gestalten. Ideenreichtum und Kreativität sind gefragt. Das Bühnenprogramm wird federführend von den Vereinen des Ortes und Amateurbands der Region gestaltet. Eingeladen werden dazu auch Vereine aus benachbarten Orten.

Zum leiblichen Wohl der Besucher tragen alle Vereine bei. Dazu wurde im Vorfeld viel gebacken und gekocht. Getränkeverkauf - selbstverständlich. Produkte aus dem Garten, selbstgemachte Marmeladen, und Säfte aus der Mosterei Lassen werden besonders gern gekauft.

Das Programm auf dem Musikpavillon beginnt um 11:00 Uhr und endet um 22:00 Uhr.

In der Zeit von 18:00 - 19:45 Uhr wird eine Programmpause sein, da ab 18:00 Uhr die Ausgabe der Lampions für den Lampionumzug beginnt und um 19:30 Uhr am Kulturhauspark startet. Der Umzug endet am Strand mit dem Aufstellen einer menschlichen Lampionkette. Alle Gäste und Einwohner, die am Lampionumzug teilnehmen möchten, erhalten einen Lampion kostenlos.

DIES IST DER 3. REKORDVERSUCH FÜR DIE LÄNGSTE MENSCHLICHE LAMPIONKETTE IN ZINNOWITZ. Um 20:20 Uhr findet ein gigantisches Höhenfeuerwerk an der Seebrücke statt und anschließend beginnt die Tanzparty mit der Gruppe „Ohrwurm“ am Musikpavillon.



Vortrag im Museum im Bahnhof Zinnowitz, Beginn 19:30 Uhr

Mi. 24. September 2014
 Filmabend
 „Terra incognita - Die Wismut“

Zinnowitzer Herbstfest

10. Oktober - 12. Oktober 2014 • im Kulturhauspark

FREITAG, 10. OKTOBER

11:00 - 13:00 Uhr **Allerlei & Zauberei mit SILLYWILLY**
Kinderprogramm

15:00 - 18:00 Uhr **Unterhaltungsprogramm**

19:00 - 22:00 Uhr **Ready-Teddie's**
Schlager, Oldies und Pop

SAMSTAG, 11. OKTOBER

11:00 - 13:00 Uhr **HEXER Zauberspaß**
Familienprogramm

15:00 - 18:00 Uhr **Kerstin F. & Bodo**
Hits & Schlager

19:30 - 22:00 Uhr **Wagner & Co.**
Oldies & Rock 'n Roll

SONNTAG, 12. OKTOBER

11:00 - 13:00 Uhr **„Eine musikalische Seefahrt um die Welt“**
mit den „Bootsmännern“

15:00 - 18:00 Uhr **Pasternack Swing Trio**
Swing, Jazz & more

19:00 - 22:30 Uhr **Rock meets Schlager**
mit der Band „Sixtybeats“ aus Berlin und dem besten „Helene-Fischer“
Double Deutschlands Jennifer








The Big Chris Barber Band

„Europe's Finest Traditional Jazz & Blues Band“

Weltklassejazz erwartet die Besucher in der Blechbüchse am **25.10.2014 um 20:00 Uhr.**

Dann tritt die ewig junge Trad-Jazz Ikone, Chris Barber mit seiner "Big Chris Barber Band" in Zinnowitz auf.

Chris Barber und seine Band zählten bereits in den 50er Jahren zu den bekanntesten und beliebtesten Dixielandgruppen Europas mit New Orleanscher Jazzprägung. Und noch heute bieten sie Jazz und Swing vom Allerfeinsten. Wir denken an „Bourbon Street Parade“, „When the Saints go marching in“, „Petite Fleur“ oder Miles Davis' „All Blues“ und natürlich an Barbers ganz großen Hit, die Dixie Hymne schlechthin: „Ice-Cream“.

Die zehn Musiker um Barber sind nicht nur Solisten von außergewöhnlicher Musikalität und verblüffendem Improvisationsreichtum, sondern auch Entertainer mit dem sprichwörtlichen britisch- distanzierten Humor.

Eintritt: 39,90 EUR

Vorverkaufsstellen:

Eintritt:

- 39,90 EUR Erwachsene
- Ermäßigt: Studenten 20,- EUR pro Person

Kartenvorverkauf:

- Kurverwaltung Zinnowitz direkter Kartenverkauf (keine Vorbestellungen möglich)
- Theaterkasse Theater Zinnowitz, Tel.: 038377/40936
- Zentraler Kartenservice - Reservierung, Tel.: 03971-208925
- per E-Mail: kartenservice@theater-anklam.de



Veranstaltungen im Ostseebad Zinnowitz

Dauerbrenner vom 01.09. - 31.10.2014

Montag

09:30 Uhr Radwanderung zur Halbinsel Gnitz (01.09. - 13.10.2014)

Treff: Kurverwaltung
Die Tour geht über Netzekow und Lütow ins Naturschutzgebiet „Südspitze Gnitz“.
Die Strecke geht über Waldwege und befestigte Wege.

20:00 Uhr Diavortrag „Die Insel Usedom ein Naturerlebnis“ bzw. „Das Ostseebad Zinnowitz und die Halbinsel Gnitz“ (außer am 15.09./22.09. und 27.10.2014)

Eintritt mit Kurkarte: 1,50 EUR; ohne Kurkarte: 3,- EUR
Referent: W. Nehls

Dienstag

10:00 Uhr Ortsführung (außer Gruppen)

Treff: Kurverwaltung
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Eintritt: mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte: 2,- EUR

15:00 Uhr Basteln für Kinder (01.09. - 27.10.)

Veranstaltungsort: Bibliothek-Lesesaal
Anmeldung bis einen Tag vorher erforderlich!

19:30 Uhr ZUMBA - Fitness mit Marie (01.09. - 27.10.)

Treff: Sporthalle der Sportschule Zinnowitz; Dr. Wachsmann-Straße 30
Kursgebühr: 5,- EUR mit Kurkarte und für Einheimische, 7,- EUR ohne Kurkarte

19:30 Uhr Vorträge zu verschiedenen Themen der Insel Usedom 02.09./09.09./21.10.

Treff: Casa Familia

Mittwoch

10:00 Uhr Vortrag über die V1 und Peenemünde

Veranstaltungsort: Bibliothek-Lesesaal
anschließend Wanderung zu einer Abschussrampe der V1 Waffe.

Referent: Herr Grempler

Dauer ca.: 3 Stunden

Eintritt: mit Kurkarte: 1,50 EUR, ohne Kurkarte: 3,- EUR

15:00 Uhr Märchen und Geschichten für Kinder (03.09. - 29.10.)

Veranstaltungsort: Bibliothek-Lesesaal
Es werden Märchen und Geschichten vorgelesen und erzählt.

19:30 Uhr Vorträge über das Badeleben, die Seebrücke; die Geschichte und über Persönlichkeiten von Zinnowitz. (September)

Veranstaltungsort: Heimatmuseum am Bahnhof
Veranstalter: Historische Gesellschaft Zinnowitz
Eintritt: 1,50 EUR

Donnerstag

10:00 Uhr Kräuterwanderung (September/Oktober)

Treff: Kurverwaltung Zinnowitz
Entdecken sie auf einem Kräuterspaziergang was Mutter Erde direkt vor unserer Haustür an heilkräftiger Pflanzennahrung zu bieten hat. Wir zeigen ihnen die natürlichen Standorte und worauf man beim Sammeln achten muss.

Bitte einen Tag vorher anmelden!
mit Kurkarte: 1,50 EUR, ohne Kurkarte: 3,- EUR

15:00 Uhr Zinnowitz - Rätselhaft

11.09. und 25.09.2014

Treff: Vorplatz der ev. Kirche, Kirchstraße
Erlebnistour für Jung und Alt: Einführung ins Geocaching und historische Erläuterungen zu Zinnowitz. Dauer: ca. 2 Stunden, kostenfrei

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Diese moderne Version einer Schatzsuche (als GEO-CACHING bekannt!) führt über verschiedene interessante Stationen durch Zinnowitz. Hier werden jeweils Aufgaben gestellt und (gemeinsam) gelöst. Aus diesen Lösungen ergeben sich die Koordinaten eines Schatzes.

Die Tour wird begleitet von Mitgliedern des Heimatmuseums Zinnowitz.

20:00 Uhr Familientalk mit Elterntainerin Ines Walter (04.09./18.09./02.10./16.10./30.10.2014)

zu verschiedenen Themen
im Casa Familia; Dünenstr. 45

Samstag

15:00 Uhr Cafemusik (Keyboard) mit Herrn Pietrucha (September und Oktober)

im Casa Familia Dünenstr. 45
Bistro

20:00 Uhr Livemusik mit „HOTBOX“

(außer am 27.09.2014)
im Usedomer Kunsthaus
Eintritt: frei

Feierliche Einschulung der fünften Klassen

57 neue Schüler in der Freien Schule Zinnowitz

Am vergangenen Samstag begann in der Freien Schule Zinnowitz für 48 Fünftklässler das neue Schuljahr. Mit einer feierlichen Schuleinführungsveranstaltung in der Aula für Schüler, Eltern und Freunde konnten sich die Neulinge über eine kleine Zuckertüte freuen. Einen beschwingten Auftakt bot wie immer der Schulchor unter Leitung der Musiklehrerin Frau Kruse. Frau Färber ließ es sich als Schulleiterin nicht nehmen, das mittlerweile 34-köpfige Lehrerteam persönlich vorzustellen. Erste Eindrücke von ihrem Klassenraum, den Mitschülern und den drei neuen Klassenlehrern sammelten die Neuen bei einem Gang durchs Schulhaus. Anschließend durften sie in einem amerikanischen Schulbus an einer Ortsrundfahrt durch Zinnowitz teilnehmen. Währenddessen erhielten die Eltern der Fünftklässler erste Informationen zum Schuljahresbeginn, und der neue Schulförderverein „Rückenwind“ stellte seine Arbeit vor. Auch für neun Schüler der Klassen sieben bis zehn, die aus anderen Schulen wechselten, gab es begrüßende Worte. Die Veranstaltung wurde von zahlreichen Sponsoren, wie zum Beispiel der „Ihr Platz“ - Markt Reuschel, die Seertürner-Apotheke Zinnowitz, der EDEKA-Markt Schmidt in Zinnowitz, Müllertours oder dem Fahrradverein Zinnowitz unterstützt. Herzlichen Dank! Weitere Informationen und Fotos zur Veranstaltung sind auf der neuen Homepage unter www.freie-schule-zinnowitz.de finden. Alle Lehrer wünschen den 317 Schülern der Freien Schule Zinnowitz ein erfolgreiches Schuljahr 2014/15!

I. Arndt/D. Müller



Die Grundschule Zinnowitz meldet sich zurück aus der Sommerpause

Man kann es kaum glauben - unser neues Schuljahr ist bereits 3 Wochen alt und wir steuern langsam in den Herbst hinein.

Am 23. August wurden 34 Mädchen und Jungen neu in unserer Schule begrüßt. Während der Feierstunde in der Blechbüchse überreichten die Klassenlehrerinnen Frau Sabine Lux, Klasse 1a und Frau Heidrun Schnarr, Klasse 1b die bunten Zuckertüten und Herr Usemann richtete ein paar Grußworte an unsere Erstklässler.

Damit heißen wir in unserem Team auch ganz herzlich Frau Heidrun Schnarr und Frau Jaqueline Wehner willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei der Arbeit an unserer Schule.

Neu war für uns die Schulstarterwoche. Alle waren sich einig - so beginnt ein neues Schuljahr ruhig, stressfrei und organisiert.

Für unsere Schulanfänger gab es noch eine Riesenüberraschung. Unser Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, den Mädchen und Jungen den Rettungswagen der Rettungswache Zinnowitz vorzuführen. Er und sein Kollege übernahmen somit auch gleich eine Unterrichtsstunde zur Ersten Hilfe. Was steht noch an für die nächste Zeit? Unsere Elternvertreter der 1. und 3. Klasse wurden gewählt. So gibt es auch eine neue Zusammensetzung der Schulkonferenz, die viele wichtige Angelegenheiten die Schule betreffend mitzuentcheiden hat.

Ein besonderes Ereignis wird der Sponsorenlauf am 2. Oktober sein. Dieses Jahr laufen wir nicht nur für unseren Bildungstag - psst wir verraten noch nicht, wohin es gehen wird, sondern unterstützen mit unserem Lauf ebenso zwei Menschen, die dringend unsere Hilfe benötigen um wieder gesund zu werden.

Wir wünschen uns ein tolles Jahr, gutes Gelingen bei allen Vorhaben und freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit und viel Unterstützung von Eltern, Großeltern

Schul- und Kindergartennachrichten

Neue Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Karlshagen

Mein Name ist Anke Friedrich. Ich bin Mutter von zwei Kindern im Alter von 8 und 12 Jahren. Als ausgebildete Erzieherin und Psychotherapeutin freue ich mich, ab August 2014 an der Grundschule Karlshagen als Sozialarbeiterin arbeiten zu dürfen.

Ich stehe den Kindern, wie auch den Lehrern, täglich in der Zeit von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr zur Verfügung und habe für jeden ein offenes Ohr. Sollte jemand Sorgen, Probleme oder Wünsche haben, ich bin in meinem Büro zu finden. Eltern können sich telefonisch mit mir verabreden.

Gerade in der Anfangszeit werde ich besonders die Erstklässler unterstützen, sich leicht in den Schulalltag zu integrieren. Für die Schüler der Klassen 2 bis 4 biete ich verschiedene Kurse an, wie den Kurs „Sicher, stark und selbstbewusst“ oder „konfliktfrei kommunizieren“. Ich freue mich auf eine interessante Zeit mit den Kindern und eine tolle Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern.

Anke Friedrich

Aufgepasst Schulanfänger 2015

Liebe Eltern,

bitte melden Sie Ihr Kind für das Schuljahr 2015/16 bis Freitag, den 10. Oktober 2014, persönlich in der Grundschule Zinnowitz, an. Mitzubringen ist die Geburtsurkunde im Original Ihres Kindes.



K. Goetz

**Schulleiterin Grundschule Zinnowitz
Tel. Nr. 038377 42266**

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Lieber Bewohner im Inselnorden!

„Der Herbst, der Herbst der Herbst ist da!“ - ob das für alle eine große Freude ist oder für viele Menschen, die im Tourismus arbeiten eher ein Leid, will ich mal offen lassen. Aber ist immer hin eine Tatsache. Und für alle Urlauber der Hinweis, der Herbst auf Usedom hat auf jeden Fall seine schönen Seiten.

Im Herbst wird auf jeden Fall die Ernte eingebracht und wir als Kirchengemeinden feiern Erntedankfest. Auch wenn auf Usedom nur noch wenige von der Landwirtschaft leben, gibt es doch immer noch viele Menschen die in ihren Gärten traditionell ernten. In unseren Erntedank Gottesdiensten wollen wir Gott für die gute Ernte danken. Wenn wir uns bewusst machen, wer der Schöpfer der Welt ist und woher die guten Gaben kommen.

Aber vielleicht ist das Thema - Erntedank - ja nicht nur ein Thema der Landwirtschaft sondern auch gerade für den Tourismus. Haben nicht auch die Hotel- und Gaststättenbetreiber in den letzten Wochen nicht auch eine gute Ernte eingefahren. Die Natur ist auch für viele Urlauber der Grund eines Besuches auf der Insel Usedom. Also auch hier können wir Gott danken, dass er alles so gut geschaffen hat.

Erntedankfest ist der Grund zum Dank für eine gute Ernte - ich glaube es war eine gute Saison 2014 - und nun kommt der Herbst. Für den Landwirt beginnt die Zeit den Acker wieder in Ordnung zu bringen und es wird etwas ruhiger und für die Tourismusbranche heißt es den Sommer auswerten den nächsten Sommer planen aber auch hier wird es etwas ruhiger. Ich wünsche allen nun einen ruhigen und entspannten Herbst.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Cord Bollenbach

Gemeindepädagoge

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten einladen:

	Krummin/	Karlshagen	Zinnowitz
27. September	18:00 Netzelkow		
28. September 15. n. Trinitatis	17:30 mit Abendmahl Pfn. Chr. Heinke		10:00 Cord Bollenbach
05. Oktober Erntedankfest		!Achtung Anfangszeit! 11:00 mit Abendmahl	!Achtung Anfangszeit! 9:30 mit Abendmahl
12. Oktober 17. So n. Trinitatis	11:00 Pfr. M. Tuve		9:30 Pfr. M. Tuve
19. Oktober 18. So n. Trinitatis		11:00 C. Bollenbach	9:30 C. Bollenbach
26. Oktober 19. So n. Trinitatis	11:00 mit Abendmahl Pfr. i.R. R. Dibbern		9:30 Pfr. i.R. R. Dibbern

Unsere Angebote für Jung und Alt:

Krabbelgruppe für Kinder bis 2 Jahren

Neue Krabblers gesucht!
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel.: 038377 42045

Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren

Nachabsprache; Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794
Gerlind Venz, Tel.: 038371 25498

Christenlehre

(vom 13. bis 28.10. Herbstferien der Christenlehre)

montags 15:30 - 16:30 Uhr (1. - 6. Klasse) im Turmzimmer
Karlsruhe
dienstags 16:45 - 17:30 Uhr (1. - 6. Klasse) im Pfarrhaus
Zinnowitz

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Konfirmandenunterricht

04.10. 09:30 - 12:30 Zinnowitz

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Gesellschafts-Spiele-Abend

freitags 19:00 - 21:00 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz oder in
die Kirche Karlsruhe.

Der nächste Termin ist:

Do., 02.10. 19:00 - 21:00 Uhr (Pfarrhaus Zinnowitz)

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Ökumenische Gymnastikgruppe

montags: 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz

Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel. 038377 42421

Frauengesprächskreis

30.09.: Filmabend „Oskar und die Dame in Rosa“
19:30 Uhr Zinnowitz.

Kontakt: I lse Herbst, Tel.: 038377 41331

**Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz
(ab 11.09. Karlsruhe):**

donnerstags 20:00 - 21:30 Uhr abwechselnd in Zinnowitz oder
Karlsruhe

Leitung: Clemens Kolkwitz

Frauenhilfe

donnerstags: 14:00 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz

Der nächste Termin ist:

18.09. und 16.10.

Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

Das Usedomer Musikfestival lädt zu zwei Konzerten in unsere Kirchen ein:

21.09. - 19:30 Uhr nach Krummin: „Polen Barock“ - Vokalsolisten und ein Ensemble mit Originalinstrumenten der Barockzeit.

28.09. - 19:30 Uhr nach Zinnowitz: „Ost-West-Wind-Jazz“ Vitold Rek & East West Wind.

Die Kirchengemeinde lebt von den Menschen. Lassen Sie sich einladen und gestalten Sie das Leben in unserer Kirchengemeinde mit!

Christa Heinke
Pfarrerin

Cord Bollenbach
Gemeindepädagoge

Kontakt: Bergstr. 12, 17454 Zinnowitz,
038377 42045

MAIL-ADRESSE: zinnowitz@pek.de

Vereine und Verbände

Die Sportler des FSV Karlshagen e. V. sind immer aktiv !



Seit dem 3. September ist die Sportgruppe **Allround-Fitness** des FSV Karlshagen e.V wieder aktiv in der Sporthalle Karlshagen zu sehen. Hier wird nun wieder regelmäßig trainiert und mit Hilfe von Kräftigungsübungen, Herzkreislauftraining und Balance-Übungen halten sich ungefähr 45 Sportler und Sportlerinnen regelmäßig fit und mobil. Aber auch den Sommer haben viele Mitglieder der Sportgruppe sportlich aktiv mit dem Verein verbracht.

Fast alle Sportler der Sportgruppe nahmen an unsere **Sommerrad-tour** teil und so konnten wir ein schönes Gruppenfoto machen. Der gemeinsame Grillabend am Vereinshaus der FSV Karlshagen e.V. wurde genutzt um miteinander zu plaudern und Bekanntschaften zu knüpfen oder aufzufrischen. Ein großer Dank geht an den Vorstand des Vereines der im Grill die Kohle warm hielt und Hilfe beim Aufräumen leistete. **DANKE!**



Sommerradtour des FSV Karlshagen e.V. (28.06.2014)

Von Anfang Juli bis Ende August nahmen 14 Vereinsmitglieder am **Präventionskurs Nordic-Walking** teil. Auch hier hatten wir neben sportlicher Anstrengung, viel Spaß und die Teilnehmerin Tina nutzte die Zeit für ein fetziges Gruppenfoto. **DANKE!**



Präventionskurs Nordic-Walking (Juli/Aug. 2014)

Unser engagierter Wanderführer (Arno Schröder) und das schöne Wetter Anfang August und machten unseren jährlichen **Wandertag** im Hinterland der Insel Usedom wieder zu einem ereignisreichen Tag. Alle Teilnehmer genossen die Natur und legten mit guter Laune viele Kilometer zurück.

Ein schönes Event war dann das **Sommersportfest** der FSV Karlshagen e. V. am 30. August auf dem Sportplatz. Bei lustigen, für alle zu meisternden Sportstationen konnte alle Teilnehmer um Punkte kämpfen. Die Teilnehmer zwischen 1- 90 Jahren agierten miteinander

und gegeneinander mit viel Motivation und Spaß. Die Kinder waren begeistert mit welchen sportlichen Ehrgeiz sich ihre Eltern an den Stationen bewegten und die Eltern staunten mit welcher Leichtigkeit die Kinder die Stationen meisterten, wo sie selber mächtig ins Schnaufen kamen. Ein dickes Lob für die gelungene Veranstaltung geht hier an alle Organisatoren und fleißigen Helfer der verschiedenen Sportgruppen des Vereins. **DANKE!**



Wandertag ins schöne Hinterland der Insel (05. Aug. 2014)



Sommersportfest des FSV Karlshagen e.V. (30. Aug. 2014)



Wer möchte Volleyball spielen lernen?



Volleyball ist eine technisch sehr anspruchsvolle Mannschaftssportart. Mit nur drei Berührungen muss der Ball angenommen, zugespielt und übers Netz im gegnerischen Feld auf den Boden gespielt werden, ohne vorher das eigene Feld berührt zu haben. Dann hat die Mannschaft einen Punkt erzielt. Ein Satz endet im Normalfall mit 25 Punkten. Das und noch viel mehr zum Thema Volleyball sind wir bereit, ihren Kindern zu vermitteln.



Wir suchen Kinder von 10 - 14 Jahren, die Interesse haben, diese Sportart in unserem Verein, dem FSV Karlshagen e. V., zu erlernen. Unser Training ist abwechslungsreich und an das Leistungsniveau der Kinder angepasst. Auch Spaß und Spiel gehören zu unserem Programm. Kommen Sie vorbei und informieren sich vor Ort. Sie finden uns donnerstags von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr (Trainingszeit) in der Karlshagener Turnhalle. Wir sind Herr Mahnke und Herr Böttger von der Abteilung Volleyball. Wir trainieren seit 6 Jahren Kinder in unserem Verein.

H. Mahnke
Abt. Volleyball



Als Vertreter der Gemeinde wünschte der stellvertretende Bürgermeister, Herr Daniel Telle, allen Aktiven ein schönes Fest. Sportfreund Fabian Krause, selbst Volleyballer beim FSV, überbrachte herzliche Grüße des Usedom-Beachcup-Förderverein e. V. und versprach eine weitere gute Zusammenarbeit. Anschließend erläuterte Heino Mahnke den Ablauf des Sommerfestes und stellte im weiteren Verlauf die Sportgruppen und ihre Stationen vor. Bei einer kleinen Sommerolympiade sollte auch in diesem Jahr der Sommermeister des FSV ermittelt werden.



Während einige Sportler erst mal den selbstgebackenen Kuchen der Frauensportgruppe probierten, kämpften andere schon um Punkte für den Titel. Alle Stationen wurden so vorbereitet, dass jeder Sportler, egal ob 3 oder 73 Jahre jung, die Übungen mitmachen konnte.

 **Einfach Tischtennis spielen**



Wer einfach mal Tischtennis spielen möchte, kann das bei uns machen. Wir haben Platz, Platten, Bälle und auch ein paar Kellen. Ihr findet uns dienstags und freitags von 18:00 - 20:00 Uhr in der Sporthalle Karlshagen.
 Ansprechpartner: Herr Wagner, Herr Mahnke

H. Mahnke
Vorstand



Sommerfest des FSV



Es war Sonnabendvormittag, der 30. August 2014. Auf unserem Sportplatz wurden Zelte aufgebaut, Stände errichtet. Eins zwei, eins zwei drei, Mike Beuster testete die Musikanlage. Der erste Kuchen wurde gebracht, ein zweiter folgte. Bänke, Tische und Stühle wurden aufgestellt. Eine Hüpfburg reckte sich in den Himmel. Die Stationen wurden vorbereitet. Immer mehr Sportler fanden sich auf dem Vereinsgelände ein.
 Dann um 14:00 Uhr eröffnete unser Vereinsvorsitzender Willi Schwarz das diesjährige Sommerfest. Er begrüßte alle kleinen und großen Sportler und die anwesenden Gäste und Sponsoren.



Bei Mutter-Kind-Sport wurde Wasser mit Schwämmen transportiert, beim Line Dance war Zielwürfeln die Aufgabe. Beim Fußball gabs ein Punkteschießen. Glücksrad drehen und Büchsen werfen musste man bei den Volleyballern. Allround-Fitness betrieb einen China-Imbiss, auf Zeit wurden mit Stäbchen Zutaten in einen Wok gebracht. Beim Frauensport war Gummistiefelrennen angesagt.



Auch an Tressen und Grill lief die Arbeit auf Hochtouren. Zwischendurch brachte ein kleiner Regenschauer eine willkommene Verschnaufpause für den Rasen. Gegen 17.30 Uhr hieß es für Sponsoren, Gäste, Grill- und Zapfmeister auf zum Torwandschießen. In einem langen packenden Vergleich konnte sich Christina Hoba vom Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ Karlshagen gegen die Schar der Männer durchsetzen.



Unterdessen wurden alle Punktzettel ausgewertet und der Sommermeister des FSV Karlshagen e. V. 2014 stand fest. Gewonnen hatte Yvonne Friedrich von der Allround-Fitness-Gruppe, herzlichen Glückwunsch.

H. Mahnke
Vorstand

Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert!

Die Kameradschaft „Ehemalige“ lädt alle Mitglieder **am 08.10.14 um 17:00 Uhr** ins Peenemünder-Eck zu unserer Mitgliederversammlung ein.

Ehefrauen sind recht herzlich mit eingeladen.

Als Gast ist der Vorsitzende „Ehemalige“ im DbwV Albrecht Kissner. Er spricht über aktuelle Probleme im DbwV wie z. B. Waffenlieferung in den Irak.

Es wird ein sehr interessanter Vortrag werden.

Kegeltermine Monat Oktober

11.10. und 25.10.14 jeweils 14:00 Uhr

Vorsitzender
Aschenbach
Stofä. a. D.

Erlebnis Tontaubenschießen in Lissan

Nach dem Besuch und Wettkampfteilnahme von Schützen aus unserem Verein in Berlin/Schönholzer Heide, im SSV Wolgast, SV Greifswald sowie der Teilnahme am Umzug anlässlich der 750-Jahrfeier in Anklam, im Block der Anklamer Schützen, fand am 23.08.2014 ein Schießen auf sogenannte Tontauben auf der Schießstätte des Schützenvereins der Schützenkompanie von 1763 Lissan statt. Dieser Wettkampf fand entsprechend des Sport- und Veranstaltungskalenders des Schützenvereins Blau-Weiß Karlshagen e. V. planmäßig statt. Gut vorbereitet von den Lissaner Schützen, wetteiferten unsere Schützen und Lissaner um die meisten Treffer und gute Trefferquoten. Zugegeben, die Lissaner Schützen waren „etwas“ besser im Trefferbild. Diese Schießdisziplin war für unsere Schützen zum Teil neu und so war es nicht einfach, die aus einem Unterstand abgefeuerten Tontauben (Tonscheiben) zu treffen. Zumal auch die Flugrichtung bzw. Flugbahn öfters regelgerecht geändert wurde. So landete manche Taube unversehrt im Gelände und findet bestimmt eine erneute Anwendung. Aber nicht alle Tontauben hatten dieses Glück, denn die Schützen und Schützin, auch vom hiesigen Schützenverein Blau-Weiß Karlshagen, SB Froberg, SW Froberg, G. Schumacher, M. Kruse, R. Lembcke, R. Seyfarth und SB Luderjahn trafen immer besser. Nach dem Schießwettbewerb erfolgte die Auswertung des gelungenen Tages und ein gemeinsames Grillen, welches die Lissaner Schützen vorbereitet hatten. Wir waren mit dem 2. Siegerergebnis zufrieden, hatte doch der Sportgeist und Kameradschaft gewonnen.



Was zählte war das neue Schießerlebnis, der Erfahrungsaustausch und die freundschaftliche Atmosphäre zwischen den Vereinen im Interesse des Schießsports.

Wir danken den Lassaner Schützen, sie waren umsichtige Gastgeber, sowie auch dem Schützenbruder Luderjahn für den Transport.

Der nächste Höhepunkt im Vereinsleben wird der 11.10.2014 sein, wo Vertreter aller Vereine und FFW des „Amtes Nord“ zum Pokalschießen der Vereine eingeladen sind. Teilnahmemeldungen bitte bis 03.10.2014 an:

Schützenverein, Schützenstr. 3, 17449 Karlshagen.

Übrigens kann an diesem Tag des Pokalschießens auch eine Mitgliedschaft im Schützenverein beantragt werden.

Seyfarth

Vorsitzender



Begegnungsstätte „Kiek in“

**Ostseebad Karlshagen
Am Dünenwald 1**

Veranstaltungsplan Oktober 2014

So. 28.09.	15:00 Uhr	Musikalischer Kaffeenachmittag mit Frau Monika Schäfer Skat/Gesellschaftsspiele Kegeln mit dem SoVD Nordkap Insel Usedom Wechsel der Jahreszeiten H. Nehls Dia-Vortrag Geburtstagskinder der Gemeinde Juli, August u. Sept., Bitte anmelden! Vorstandssitzung SoVD Minigolf Modenschau mit der Nr. 1 aus Greifswald Herbst- und Wintermode Herbstfest mit Bierbowle, Laugenbrezeln Liederbummel mit Mister Miller und Heike Geburtstagskinder Juli, August u. Sept. Darten bei Reiner Gesellschaftsspiele/Skat Chorprobe Handarbeiten Einkaufsfahrt nach Stralsund Bitte anmelden! Gemeinsames Abendbrot mit anschließender musikalischer Weltreise Mario Malack (Unkosten ?) Gesellschaftsspiele/Skat Malen mit Frau Wildemann Schmuckgestaltung mit Frau Schulz
Mi. 01.10.	V 14:30 Uhr 15:00 Uhr 19:00 Uhr	
Do. 02.10.	14:30 Uhr	
Mo. 06.10.	10:00 Uhr	
Di. 07.10.	S 14:30 Uhr	
Mi. 08.10.	14:30 Uhr	
Do. 09.10.	V 14:30 Uhr	
Di. 14.10.	S 14:30 Uhr	
Mi. 15.10.	14:00 Uhr 14:30 Uhr	
Do. 16.10.	V 09:30 Uhr	
Fr. 17.10.	14:30 Uhr	
Di. 21.10.	S 14:00 Uhr	
Mi. 22.10.	17:00 Uhr	
Do. 23.10.	V 14:30 Uhr	
Fr. 24.10.	10:00 Uhr 14:30 Uhr	
Sa. 25.10.	12:00 Uhr	Herbstfest der Volkssolidarität in Torgelow mit den Zilltaler Musikanten und vielen Überraschungen Kaffeenachmittag/Info Skat/Gesellschaftsspiele Die Polizei und der Seniorenbeirat lädt ein zur „Fahrradcodierung“
Di. 28.10.	S 14:30 Uhr	
Mi. 29.10.	14:30 Uhr 10:00 Uhr	
Jeden Montag	14:30 Uhr 10:00 Uhr 15:45 Uhr 17:00 Uhr	Bewegung im Sitzen Seniorenport mit Fr. Krüger Osteoporose mit Frau Pohl Osteoporose/Pilates mit Frau Brinkmann Seniorentanz
Jeden Mittwoch	09:30 - 11:00 Uhr	
Jeden Dienstag und Donnerstag	von 9:00 bis 11:00 Uhr	Sprechstunde im „Kiek in“

Dagmar Hidde



Veranstaltungen im Jugend & Vereinshaus Karlshagen



Monate September und Oktober 2014

23.09.14	15:00 Uhr	Dartsturnier
	17:00 Uhr	Berufsberatung
	19:00 Uhr	Wählergemeinschaft (WIK) - Versammlung
24.09.14	15:00 Uhr	Töpfern mit Britta für Kinder ab 8 Jahre
	17:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
25.09.14	14:30 Uhr	Probe Shantychor
	17:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe
26.09.14	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
30.09.14	15:00 Uhr	DVD- Nachmittag
	17:00 Uhr	Berufsberatung
01.10.14	15:00 Uhr	Töpfern mit Britta
	17:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
02.10.14	14:30 Uhr	Probe Shantychor
	17:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe
	19:00 Uhr	Herbstmeisterschaften im Skat 4.
03.10.14		Feiertag geschlossen
07.10.14	15:00 Uhr	TT-Turnier
	17:00 Uhr	Berufsberatung
08.10.14	15:00 Uhr	Töpfern mit Britta
	16:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
09.10.14	14:30 Uhr	Probe Shantychor
	15:00 Uhr	Malen für jedermann
	17:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe
10.10.14	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
14.10.14	15:00 Uhr	Spielnachmittag
15.10.14	14:00 Uhr	Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen, anschließend Grillen
	15:00 Uhr	Töpfern mit Britta
	17:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
16.10.14	14:30 Uhr	Probe Shantychor
	17:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe
17.10.14	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
	19:00 Uhr	Herbstmeisterschaften im Skat 5.
18.10.14	14:00 Uhr	Arbeitseinsatz auf dem Gelände des Jugendhauses, anschließend Grillen
21.10.14	15:00 Uhr	Tischfußballturnier
	17:00 Uhr	Berufsberatung
22.10.14	15:00 Uhr	Töpfern mit Britta
	16:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
23.10.14	14:30 Uhr	Probe Shantychor
	17:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe
24.10.14	16:00 Uhr	AG - Ballsport in der Sporthalle
28.10.14	15:00 Uhr	Nintendo Wii
	17:00 Uhr	Berufsberatung
29.10.14	15:00 Uhr	Töpfern mit Britta
	16:00 Uhr	AG - gesunde Ernährung
30.10.14	14:30 Uhr	Probe Shantychor
	17:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe
	19:00 Uhr	Herbstmeisterschaften im Skat 6.
31.10.14		Feiertag geschlossen

Große Schau für kleine Modelle

Seit 2005 arbeitet die Marinekameradschaft Peenemünde mit der „Heinrich-Heine-Schule“ Karlshagen im Bereich der Jugendarbeit zusammen und haben eine AG Schiffmodellbau gegründet, an der die Jugendlichen freiwillig mitarbeiten. Der Andrang der Jugendlichen auf die AG Schiffmodellbau ist so groß, das wir aus Platzgründen nicht alle aufnehmen können. Die Hauptarbeit besteht im Bau von ferngesteuerten Schiffmodellen in traditioneller Spantentechnik aus Holz. Hierbei werden nicht nur die grundlegenden handwerklichen Fertigkeiten, wie messen, anreisen, zeichnen, sägen, bohren sowie die erforderlichen Berechnungen erstellen, Oberflächenbearbeitung und Lackieren usw., vermittelt, es wird auch die Zusammenarbeit in der Gruppe sowie der Umgang untereinander und die Ausdauer gefördert.

Bei dem traditionellen Hafenfest in Karlshagen, das wie jedes Jahr am letzten Wochenende im Juli stattfand, hat nun die Marinekameradschaft Peenemünde mit ihrer Jugendmodellbaugruppe zum zweiten Mal die Zuschauer mit ihren Schiffmodellen begeistert. Wie auch im vorigen Jahr hat die Marinekameradschaft Peenemünde auf dem Karlshagener Hafenfest einen Stand wo die Arbeiten der Jugendlichen sowie einige Modelle von Heinz-Dieter Fischer ausgestellt waren. Bei den von den Schüler gebauten und gezeigten Modellen handelte es sich um einfache Schlepper und Schubschiffe. Weiterhin wurden u. a. ein Rheinschubschiff die „ROBA 2“, das Schubschiff „P. Brousse“, das Forschungsschiff „Meteor“, der Hafenschlepper „Taurus“ dessen Original im Danziger Hafen eingesetzt ist, gezeigt. Auch kam ein Fischkutter zum Einsatz, dessen große Vorbilder im Karlshagener Hafen eingesetzt waren.



Die Hauptakteure am Stand der Marinekameradschaft beim Hafenfest. Von links Wolfgang Telle, Heinz-Dieter Fischer, Horst Sallani und Eckehard Flüge.



Ein Teil der gezeigten Modelle am Stand

Der Besucheransturm auf unseren Stand war enorm und die Kameraden hatten alle Mühe die gestellten Fragen zu beantworten oder die Funktionen der Original Schiffe an Hand der Modelle zu erklären. Am Samstag und am Sonntag haben wir die ferngesteuerten Modelle im Hafenbecken an der Slip Anlage um 12:00 Uhr und 15:00 Uhr vorgeführt. Während der Vorführungen war der Besucheransturm besonders groß, die Zuschauer egal ob groß oder klein, standen an den Kaimauern und schauten zu. Sie waren so begeistert dass sie Beifall klatschen. Die Besucher erkundigten sich aber auch nach dem Wesen und der Arbeit der Marinekameradschaft im Einzelnen, so wie der Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Marinekameradschaft und der Heinrich Heine Schule. Bei den Gesprächen am Stand teilten uns einige Besucher mit, dass Sie im letzten Jahr schon beim Hafenfest waren und extra wegen den

Modellbauern in diesem Jahr wieder nach Karlshagen gekommen sind, andere haben sich schon im Vorfeld bei der Tourist Information erkundigt ob die Modellbauer dabei sind. Auch einen Kameraden aus der MK Traunstein konnten wir begrüßen, da er zur Zeit seinen Urlaub in Karlshagen verbringt.

Für uns Modellbauer ist das Hafenfest eine Gelegenheit die Arbeiten die wir in unseren wöchentlichen Treffen in der Schule leisten zu präsentieren. Die Mühevollen Kleinarbeit die die Schüler dabei einbringen kann man ja nicht sehen, daher sei an dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön an die Mitglieder der Jugendmodellbaugruppe der Marinekameradschaft Peenemünde für ihre Begeisterung und Ausdauer gerichtet. Einen Dank auch an alle Helfer die uns beim Hafenfest unterstützt haben.

Heinz-Dieter Fischer

Marinekameradschaft Peenemünde



und bei der Vorführung



Interessierte Besucher



Der Nachwuchs

Volkssolidarität Greifswald - Ostvorpommern e. V.

Begegnungsstätte: Zinnowitz
Adresse: Neue Strandstraße 43
Telefon: 038377 399792

Veranstaltungsplan 2014

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.10.2014	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		11:00	Schiffsfahrt nach Rankwitz
02.10.2014	Donnerstag	10:30	Bewegungstanz
		13:30	Seniorenmeisterschaft - Rommé
03.10.2014	Freitag		geschlossen
06.10.2014	Montag	10:00	Vorstandssitzung
		14:00	Chorprobe
07.10.2014	Dienstag	09:00	Krabbelgruppe-Klönen junger Muttis
		12:00	Gemüsevariation
		14:00	Rommé-Turnier
08.10.2014	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		14:00	Tag des Geburtstagskinds
09.10.2014	Donnerstag	10:30	Bewegungstanz
		12:00	Mittagskurs
		13:00	Seniorenmeisterschaft Skat
			Überraschungsfahrt
10.10.2014	Freitag	13:00	Kino
13.10.2014	Montag	14:00	Chorprobe
14.10.2014	Dienstag	09:00	Krabbelgruppe-Klönen junger Muttis
		12:00	Gemüsevariation
15.10.2014	Mittwoch	14:00	Romméturnier
		09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
16.10.2014	Donnerstag	14:30	Tanzkurs
		10:30	Bewegungstanz
20.10.2014	Montag	12:00	Mittagskurs
		13:00	Kegeln
17.10.2014	Freitag		Spiele + Handarbeit geschlossen
			Chorprobe
21.10.2014	Dienstag	14:00	Rommé-Turnier
22.10.2014	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
			geschlossen
23.10.2014	Donnerstag		geschlossen
24.10.2014	Freitag		geschlossen
27.10.2014	Montag	14:00	Chorprobe
28.10.2014	Dienstag	09:00	Krabbelgruppe-Klönen junger Muttis
		12:00	Gemüsevariation
		14:00	Rommé-Turnier
30.07.2014	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		10:30	Bewegungstanz
31.07.2014	Donnerstag	14:00	Herbstbasar

Jeden Montag um 16:30 oder 19:00 Uhr Spaß an Bewegung für VS-Mitglieder!

Alle Veranstaltungen mit Anmeldung! Änderungen vorbehalten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jugendclub Zinnowitz

Unsere Angebote

vom 01.10.2014 bis 30.10.2014



01.10.2014	15:00 Uhr	Berufliche Belange
02.10.2014	14:00 Uhr	Sammlung = Jugendsammlung vom Landesjugendring - Schwerin
03.10.2014	09:30 - 18:00 Uhr	wir sind mit unserem Stand an der Zinnowitzer Promenade zum Tag der Vereine
06.10.2014		Der Club ist wegen einer Weiterbildung in Güstrow geschlossen!
08.10.2014	15:00 Uhr	Infos - Berufliche Belange
10.10.2014	14:00 Uhr	Jugendsammlung
14.10.2014	15:00 Uhr	Heute backen - Pflaumenkuchen mit Streuseln
15.10.2014	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
17.10.2014	14:00 Uhr	Kochen - gesunde Ernährung Fisch mit Püree und Salat
18.10.2014	17:00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
22.10.2014	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
23.10.2014	14:00 Uhr	Kreativ - Heute neue Knüpftchnik selbst gemachte Armbänder
24.10.2014	16:00 Uhr	Kochen - scharfe Kürbissuppe
25.10.2014	15:00 Uhr	Basketballturnier
29.10.2014	15:00 Uhr	Infos - Berufliche Belange
30.10.2014	17:00 Uhr	Wir grillen

Unsere Gewinner beim Fußballturnier waren:

1. Platz	Nils Steffen
2. Platz	Leo Landfadt
3. Platz	Daniel Billardi

Beim Tischtennisturnier belegten den

1. Platz	Leo Landfadt
2. Platz	Daniel Billardi
3. Platz	Enrico Eichhorst

Kursangebote LEB Usedom ab Oktober 2014



Kursbezeichnung: **Grundkurs Englisch für Anfänger**
 Beginn: Monat Oktober 2014
 Kursort: Stadt Usedom

Kursbezeichnung: **Aufbaukurs Englisch für Fortgeschrittene**
 Beginn: Monat Oktober 2014
 Kursort: Stadt Usedom

Kursbezeichnung: **moderne Gartengestaltung - Floristik**
 Beginn: Monat Oktober 2014
 Kursort: Stadt Usedom

Kursbezeichnung: **Computergrundkurs - speziell für Senioren**
 Beginn: Monat Oktober 2014
 Kursort: Stadt Usedom

Kursbezeichnung: **Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel**
 Beginn: Monat Oktober 2014
 Kursort: Stadt Usedom

Kursbezeichnung: **Motorsägeneinweisung zur Brennholzselbstwerbung**
 Beginn: Monat Oktober 2014
 Kursort: Stadt Usedom

Infos und Anmeldung unter:
 038372 711-33 oder -36 bzw. leb-usedom(at)t-online.de

DRK-Kreisverband Ostvorpommern e. V.



Servicestelle Ehrenamt

Ravelinstraße 17 Tel.: **03971 200332**
17389 Anklam Fax: **03971 240004**
 www.drk-ovp.de E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!

Auch Sie können dabei sein!
Kommen Sie doch einfach mal vorbei!
Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.
Wir brauchen Sie!

DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Der nächste LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) findet **in Greifswald:** am **11. Oktober und 18. Oktober 2014** jeweils in der Zeit von **9:00 bis 15:30 Uhr** in der Spiegelsdorfer Wende Haus 5

statt.
in Anklam: am **27. September und 25. Oktober 2014** in der Zeit von **9:00 bis 15:30 Uhr** im Schulungsraum der DRK-Geschäftsstelle, Ravelinstraße 17

statt.

Anmeldungen und Informationen unter:
 Telefon: 03834 822839 oder
 E-Mail: Breitenausbildung@drk-ovp.de

Spende Blut beim DRK

Die nächsten DRK-Blutspendenaktionen finden **in Anklam:** am **02. Oktober 2014** in der Zeit von **14:30 bis 18:30 Uhr** im DRK-Kreisverband, Ravelinstraße 17



statt.
in Wolgast: am **22. Oktober 2014** in der Zeit von **14:00 bis 18:00 Uhr** im Kreiskrankenhaus (Physiotherapie), Chausseestraße 46

statt.

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstpender bis 60 Jahre. Bitte Personalausweis mitbringen!

Verschiedenes

Mitteilung über Zuständigkeiten/Ansprechpartner

In polizeilichen Angelegenheiten ist für den Amtsbereich des Amtes Usedom-Nord das

Polizeirevier Heringsdorf
 Seestraße 12
 17424 Heringsdorf
 Tel.: 038378 279-0
 Fax: 038378 279226

zuständig und täglich 24 Stunden erreichbar.
 Darüber hinaus sind in der zugeordneten

Polizeistation Karlshagen
 Peenestraße 5
 17449 Karlshagen
 Tel.: 038371 2711-0
 Fax: 038371 271123

die Polizeioberkommissare René Behrens und Silvio Gückstock Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger. Die Polizeistation Karlshagen ist nicht täglich 24 Stunden besetzt.

Bei Nichtbesetzung der Polizeistation Karlshagen ist eine Rufumleitung zum Polizeirevier Heringsdorf eingerichtet.

Ein Sprechtag wird jeden **Donnerstag von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr** in der Polizeistation Karlshagen durchgeführt.

Auch außerhalb dieser Zeit können Termine vereinbart werden!

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, Hinweise und Anzeigen über die eingerichtete Internetwache unter www.polizei.mvnet.de den zuständigen Dienststellen zukommen zu lassen.

In dringenden Fällen ist der Notruf „110“ jederzeit erreichbar.



Silvio Gückstock
Polizeioberkommissar

Landkreis Vorpommern-Greifswald Die Landrätin



Startschuss zu neuer LEADER-Strategie für Lokale Entwicklung

Neue Förderperiode 2014 - 2020 hat begonnen

Landkreis Vorpommern-Greifswald. Mit dem Wettbewerbsaufruf am 12.08.2014 zur Einreichung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategien für lokale Entwicklung (SLE) ist der Startschuss für die neue LEADER-Förderperiode 2014 - 2020 gefallen. Zur Förderung von Vorhaben nach dem LEADER-Prinzip stellt das Land Mecklenburg-Vorpommern circa 79 Mio. Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) bereit. Diese werden entsprechend dem Proportionalitätsprinzip (Einwohnerzahlen) und dem Bewertungsergebnisses der eingereichten SLE den LEADER-Regionen zugewiesen.

Der ELER schreibt vor, dass sich die Aktionsgruppen mit ihren Strategien einem Wettbewerb stellen müssen, um als LEADER-Region bestätigt zu werden. Der Einsendeschluss der Strategien ist der **31.03.2015**. Nach erfolgreicher Bewertung können dann wieder, entsprechend der vorher festgelegten Kriterien und Handlungsfelder und in Abstimmung mit den Zielen in der ELER-Verordnung, konkrete Entwicklungsvorhaben gefördert werden.

Die gegenwärtig tätige Lokale Aktionsgruppe „Ostvorpommern“ lädt hiermit alle Akteure, die zukünftig ehrenamtlich mit dem LEADER-Förderprogramm arbeiten und ihre LEADER-Region aktiv unterstützen möchten, zu einer öffentlichen Interessenbekundung am **16.09.2014 um 18 Uhr** nach Anklam ein. In Abstimmung mit den ELER-Vorgaben zur Gebietskulisse einer LEADER-Region richtet sich die Veranstaltung an die Amtsbereiche Usedom-Nord, Usedom-Süd, Am Peenestrom, Landhagen, Lubmin, Anklam-Land, Jarmen-Tutow, Peenetal/Loitz, Züssow sowie Heringsdorf und Anklam Stadt.

Aus organisatorischen Gründen wird um zeitnahe Anmeldung gebeten. Unmittelbar nach der Anmeldefrist wird allen Interessierten eine Einladung mit genauen Angaben zum Veranstaltungsort übermittelt.

Kontakt zur telefonischen/schriftlichen Anmeldung:

Ulrike Lierse - LEADER Regionalmanagement
Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe „Ostvorpommern“
Landkreis Vorpommern-Greifswald - Amt für Kreisentwicklung
Mühlenstraße 18e
17389 Anklam
Telefon: 03834 8760-3118
E-Mail: ulrike.lierse@kreis-vg.de

Fonds „Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990“

Anmeldefrist: 30. September 2014

Ehemalige Heimkinder, die zwischen 1949 und 1990 in einem Heim der DDR untergebracht waren und durch dort erfahrene Misshandlungen oder Missbrauch heute noch unter Beeinträchtigungen leiden, können sich bis zum **30. September 2014** bei ihrer zuständigen Anlauf- und Beratungsstelle **anmelden**, um Leistungen aus dem Fonds „Heimerziehung in der DDR“ zu erhalten. Sie erhalten dann einen Beratungstermin und können mit der Anlauf- und Beratungsstelle - auch nach Ablauf dieser Frist - eine Vereinbarung über Fondsleistungen abschließen. Die Meldung kann schriftlich oder per E-Mail erfolgen. Gerne können Sie auch das Formblatt auf der Rückseite nutzen. Dort finden Sie auch die Adressen aller Anlauf- und Beratungsstellen. Sie können den unteren Teil ausfüllen, abschneiden und per Post an die zuständige Anlauf- und Beratungsstelle schicken. Diese hilft Ihnen auch in Fällen, wo Ihnen eine Anmeldung in Schriftform nicht möglich ist.

Wenden Sie sich bitte an die **Anlauf- und Beratungsstelle des Bundeslandes, in dem Sie aktuell wohnen**. Wenn Sie Ihren Wohnsitz in einem westdeutschen Bundesland oder im Ausland haben, wenden Sie sich bitte an die Anlauf- und Beratungsstelle, in dessen Territorium die erste Heimeinweisung durch das damals zuständige Jugendamt erfolgte.

Weitere Informationen finden Sie auf www.fonds-heimerziehung.de.

Berliner

Anlauf- und Beratungsstelle
für ehemalige Heimkinder
Fregestr. 38 A
12161 Berlin
Telefon: 030 85757761
info-heimerziehung@sozkult.de

Anlauf- und Beratungsstelle des
Landes **Brandenburg**
für ehemalige Heimkinder
Hegelallee 3
14467 Potsdam
Telefon: 0331 23729217
anlaufstelle@lakd.brandenburg.de

Anlauf- und Beratungsstelle
„Heimerziehung in der DDR“
Mecklenburg-Vorpommern
Bleicherufer 7
19053 Schwerin
Telefon: 0385 5571661
heimerziehung@lstu.mv-regierung.de

Anlauf- und Beratungsstelle des
Freistaates **Sachsen**
Fonds „Heimerziehung in der DDR“
Funkenburgstraße 2
04105 Leipzig
Telefon: 0341 1266-240
heimerziehung@ksv-sachsen.de

Anlauf- und Beratungsstelle
DDR-Heimkinderfonds **Sachsen-Anhalt**
Liebknechtstr. 65
39110 Magdeburg
Telefon: 0391 727399-20
heimkinderfonds@ms.sachsen-anhalt.de

Anlauf- und Beratungsstelle für
ehemalige DDR-Heimkinder **Thüringen**
Wallstraße 18 - Thüringenhaus Eingang C
99084 Erfurt
Telefon: 0361 5115915-6
anlaufstelle@tmsfg.thueringen.de



Hiermit melde mich als Betroffene/r beim Fonds
„Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990“ an,
da ich in einem Heim der ehemaligen DDR untergebracht war und heute noch
unter Folgeschäden leide.



**Fonds
Heimerziehung**

Name, Vorname: _____
Geburtsdatum: _____

Bitte nehmen Sie zwecks Terminvergabe zu einem Beratungsgespräch wie folgt
mit mir Kontakt auf (entsprechenden Kontaktwunsch kennzeichnen):

Telefon: _____
E-Mail: _____
Adresse: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____